



Bäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel. 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Gewinner  **BÄCKERKRONE 2019**

Wir leben Brotgenuss!



täglich geöffnet
ab **06.00 Uhr**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

METZGEREIMARK
Obst, Landquart, Schiers-Lunten, Schiers

Ihr Metzger für Fleischspezialitäten aus dem Bündnerland. Echt einheimisch.



Hauptgeschäft Telefon: + 41 (0)81 328 16 16. www.metzgerei-mark.ch

MINELLI

Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19

Die Gipfel Zeitung wird Tageszeitung

*Liebe Leserinnen und Leser
Liebe Inserenten/-innen und Abonnenten/-innen*

Ausserordentliche Situationen erfordern ausserordentliche Leistungen. Das Corona-Virus stürzt die Welt zweifellos in eine Krise, deren Ausmasse zur Zeit noch nicht abgeschätzt werden kann. Die Krise fordert auch die Medien. Deshalb haben sich Verlag und Redaktion der «Gipfel Zeitung», seit 27 Jahren die farbigste Zeitung Graubündens, entschlossen, die Bevölkerung der Gipfel-Region ab nächstem Montag, 23. März, **täglich** mit aktuellen Informationen aus Wirtschaft, Politik und aus dem Alltag in der Gipfel-Region zu versorgen. Abrufen können Sie diese Infos bis auf Weiteres auf www.gipfel-zeitung.ch. Ausserdem sind wir auf Facebook und auf anderen sozialen Medien präsent. Insgesamt werden auf diesen Wegen in der Gipfel-Region rund 20 000 Personen angesprochen, mit hoffentlich steigender Tendenz. Wer die «GZ» abonniert hat, erhält weiterhin wöchentlich die gedruckte Zeitung ins Haus geliefert. Kopf hoch und bleiben Sie gesund! **Ihre Gipfel Zytig**

BECK Hitz Café, Bistro, Bäckerei, Konditorei

jeden Sonntag
Brunch
à Discretion

Wir freuen uns auf ihre Reservierung!

Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00



PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



Pizza da Toni

pizzadatoni.ch
do kasch di beschi
Pizza ha!



Badsanierung



Duschanierung

Grischa Haustechnik
Tel +41 (0) 81 302 48 09
grischa.haustechnik.ch

Mit uns hoch hinaus!

STEINMANN

Spenglerei + Bedachungen
www.thomas-steinmann.ch

KESSLER'S DAVOS RESTAURANT

KULM HOTEL WOLFGANG

Hotel Restaurant Kulm
7265 Davos Wolfgang

Tel. +(41 81) 417 07 07
Fax +(41 81) 417 07 99

info@kessler-kulm.ch
www.kessler-kulm.ch



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Jann Flütsch AG
Plattenbeläge und Natursteinarbeiten
7240 Küblis

081 330 57 45
jannfluetsch.ch

seit 1983




WIR BAUEN UND KREIEREN MIT LEIDENSCHAFT

Ihre Badwelten, Neu- und Umbauten

Gerne beraten wir Sie persönlich:
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65

Weitere Infos unter www.kunz.ch  



LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

Kung
Traditionelle
Thai **Massage**

Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch



topclean
davos
Textilreinigung - Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Wir haben weiterhin geöffnet

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

Die Gipfel Zeitung auch auf Facebook

Folgen Sie uns jetzt auch auf
Facebook. News, Auszüge aus
der GZ, Videos, Wettbewerbe
und vieles mehr entdecken Sie
neu auf

www.facebook.com/gipfel-zytig



Gehören Sie zur Risiko-Gruppe und dürfen/ können das Haus nicht mehr verlassen?

In diesem Fall unterstützen wir Sie gerne.
Wir können Ihre Einkäufe erledigen, fahren zur
Apotheke, und wir sind auch bereit, weitere
Anliegen wahrzunehmen.

R. und M. Meier Tel. 079 102 38 81

Coronavirus: Apotheken helfen an vorderster Front

P. Doppelt so viele Menschen wie vor Ausbruch des Coronavirus zählen auf die Hilfe der Apotheken. Diese leisten zurzeit einen riesigen Einsatz, um die medizinische Grundversorgung aufrechtzuerhalten und Hausärzte und Spitäler zu entlasten.

Die Apothekenteams helfen, die Verhaltensregeln des BAG in der Bevölkerung zu verankern, über Medikamentenvorräte aufzuklären und mit Heimlieferservice oder Abholfähern, Expositionszeiten zu minimieren. Zum Schutz der besonders gefährdeten Menschen ergreifen die Apothekenteams auch Schutzmassnahmen.

Vieles steht still, die Apotheken bleiben geöffnet: Die rund 1800 Apotheken in der Schweiz mit ihren über 22'000 Mitarbeitenden sichern im Moment die medizinische Grundversorgung. Das Credo lautet: Wir lassen die Bevölkerung nicht im Stich! Die Apothekenteams leisten einen zentralen Beitrag, dass chronisch kranke und ältere Menschen auch in Zeiten der Corona-Pandemie weiterhin gut versorgt werden können. Auch von der übrigen Bevölkerung wird die Apotheke als erste Anlaufstelle bei gesundheitlichen Fragen in diesen besonderen Zeiten deutlich mehr als sonst genutzt.

Zurzeit leisten die Apothekenteams Überstunden, um für die Kunden da zu sein. So delegieren Apothekenmitarbeitende ihre Kinderbetreuung wann immer möglich an ihre Partnerinnen und Partner, um vor Ort in der Apotheke arbeiten zu können. Die Apothekerschaft macht sich zudem stark dafür, dass Apothekerinnen und Apotheker in Weiterbildung zum «Fachapotheker in Offizinpharmazie» vorübergehend bereits eigenverantwortlich in Apotheken tätig sein dürfen. Vorderhand gibt es dafür noch kein grünes Licht. PharmaSuisse ruft den Bund zu einer mutigen Lösung auf, damit die Bevölkerung weiterhin gut umsorgt werden kann.

Im Zentrum steht der Schutz der besonders gefährdeten Bevölkerung. In vielen Apotheken werden extra Schutzwände aus Plexiglas eingerichtet, um die Ansteckungsgefahr der Bevölkerung zu schmälern. Einige Apotheken bieten weitere Dienstleistungen an wie ein Hauslieferservice oder Abholfähern im Aussenbereich der Apotheke, die auch ausserhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung stehen. **Pharmaziestudierende engagieren sich und haben eine Solidaritätsaktion gestartet:** Da zurzeit keine Vorlesungen stattfinden, sind sie am Aufbau eines Lieferdienst-Aushilfesservices.

Die Apothekenteams sind auch wichtig, um die Empfehlungen des BAG in der Bevölkerung zu verankern. Hygienemasken sind für kranke Menschen reserviert. Desinfektionsmittel ist mittlerweile in vielen Apotheken wieder verfügbar, teilweise ist das Gebinde knapp. Deshalb rufen die Apothekenteams die Bevölkerung dazu auf, leere Desinfektionsmittelflaschen nicht wegzwerfen, sondern sie in der Apotheke wieder aufzufüllen. Desinfektionsmittel ersetzt das ausgiebige Händewaschen mit Wasser und Seife jedoch nur in Situationen, in denen man nicht Händewaschen kann.

Dampfwäsche, Hygiene und Auffrischung von:
Teppich - Polster - Matratzen + Umzugsreinigung
Direkt bei Ihnen zu Hause!

DAMPF
POWER
FLORINA

Florina Nechita Tel. 079 359 31 09
dampf.power@yahoo.com
www.dampfpower-florina.ch



FRANKE
Coffee Systems
Ihr Partner für professionelle
Gastro Kaffeemaschinen.
Beratung u. Verkauf:
D. Meile Tel. 079 151 92 96

The Hats
Blues Band



Adriano Minelli
Marcelo Uteao
079 762 16 53

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18:00



Boutique Edelweiss



Esther Gräflein

Promenade 114 | 7270 Davos Platz
Tel. 081 413 26 25 | Fax 081 413 53 14

**Geschäftsaufgabe am 31. März 2020
an der Promenade 114, Davos Platz**

**Ab sofort gewähren wir
auf das ganze Sortiment**

20 bis 50 %

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag
09:00 bis 12:00 sowie 14:00 bis 18:00

Landschaftswahlen
28. Juni 2020




Bereit für Davos.
«Sachpolitik mit Herzblut – berechenbar und zuverlässig, darum schätze ich sie.»

Andrea Schmid Kistler
Rechtsanwältin

Valérie Favre Accola
Valérie Favre Accola
kandidiert als Frau Landammann

valerie-favreaccola.ch




Ofen Welten

Weltneuheit

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



Pelletbefuerung



Pelletbefüllung



Holz-befuerung

**Aduro Hybrid - automatisierter Holz-/Pelletofen
Einfache Bedienung über WLAN + Handy-App**

Coronavirus: Tourismusbranche fordert sofort Unterstützung

Seit dem Ausbruch des Coronavirus in Europa und der Schweiz kämpfen viele Betriebe mit massiven Umsatzeinbrüchen. So rechnen die Befragten einer aktuellen Umfrage von HotellerieSuisse im Durchschnitt mit 45 Prozent weniger Umsatz im März und April. 91% der Befragten sieht sich mit einem signifikanten Rückgang bei den Neubuchungen konfrontiert. Die Branche fordert Erleichterungen bei der Kurzarbeit und Sofortmassnahmen bei Liquiditätshilfen wie unbürokratische zinslose Darlehen, damit der Schock abgefedert werden kann.

In Anbetracht der dynamischen Entwicklungen im Zuge des Ausbruchs des Coronavirus verschärft sich die Situation vieler Betriebe im Tourismus von Tag zu Tag. Besonders zunehmende Absagen von Veranstaltungen treffen die Branche schweizweit. In dieser Extremsituation muss der Bundesrat schnell, gezielt und entschlossen Massnahmen ergreifen.

Kurzfristig muss die Kurzarbeit administrativ vereinfacht und die Voraussetzungen für einen Bezug erleichtert werden. Die Branche begrüsst deshalb die gestern kommunizierte Verkürzung der Anmeldefrist. Zusätzlich fordert die Tourismusbranche konkret, die Zahl der Karenztage (von 3 auf 1 Tage) zu verringern. Ausserdem muss die Definition der Anspruchsberechtigten erweitert werden. Gerade das Gastgewerbe ist KMU geprägt. Deshalb sollen Eheleute als Mitarbeiter Kurzarbeit anmelden dürfen. Während der Kurzarbeit sollen die Kantone zudem Weiterbildungen grundsätzlich kulant bewilligen. Aufgrund der Liquiditätsengpässe sind zudem die Kurzarbeitsentschädigungen sehr rasch auszuzahlen.

Wegen der ausserordentlichen Situation vieler Grenzgänger muss die gesetzliche Regelung vorläufig ausser Kraft gesetzt werden, dass Mitarbeitende mit Grenzgängerbewilligungen zwingend mindestens einmal wöchentlich in die Risikogebiete zurückkehren müssen.

Gemäss einer aktuellen Umfrage von HotellerieSuisse werden sich die Umsätze im März fast halbieren (-45 Prozent). Dieser Trend ist auch für den April zu erwarten. Derzeit sind rund 45 Prozent der Buchungen für die Monate März und April storniert. Über 90 Prozent der Befragten erleben einen signifikanten Rückgang bei Neubuchungen. Die Hälfte der Befragten rechnet deshalb mit Liquiditätsengpässen bis Ende April. Swiss Snowsports, mit seinen 152 Schweizer Skischulen, rechnet ebenfalls mit einem massiven Umsatzrückgang. Deshalb fordert die Branche den Bundesrat und die Kantone mit Nachdruck auf, mutige Massnahmen zur Überbrückung der Engpässe schnellstmöglich einzuleiten. Darunter fallen proaktive und grosszügige Amortisationsstichtungen und Zahlungsaufschübe bei fälligen Bundesabgaben wie der MWST. Ausserdem müssen Massnahmen zum Erhalt zinsloser Darlehen schnell und unbürokratisch umgesetzt werden. Die Massnahmen müssen schweizweit greifen und für alle betroffenen Unternehmen in allen Regionen möglich sein. Regional-spezifische Diskriminierung darf in dieser Situation nicht gelten. Das heisst auch, dass Regelungen der Förderperimeter der Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit (SGH) zumindest für die kommenden Monate ausser Kraft gesetzt werden müssen.

Besonders wichtig wird mittelfristig die gezielte Nachfrageförderung zur Rückgewinnung der Märkte sein. In der Umfrage von HotellerieSuisse geben die Befragten an, Stornierungen und Rückgänge von Neubuchungen vor allem aus der EU und der Schweiz zu verzeichnen. Auch die asiatischen und amerikanischen Märkte sind stark betroffen. Darum braucht es umfassende Massnahmen zur Nachfrageförderung. Je nachdem, wie sich die Situation weiterentwickelt, muss der Bund dafür mehr Mittel vorsehen.

Gemäss Satellitenkonto 2018 erzielt der Tourismus mit einer Nachfrage von 47 Mrd. Franken eine direkte Bruttowertschöpfung von über 19 Mrd. Franken – was einem Anteil von 2,9 Prozent an der gesamtwirtschaftlichen direkten Bruttowertschöpfung der Schweiz entspricht. Folgende Tourismusverbände stehen geschlossen hinter den Forderungen: HotellerieSuisse, GastroSuisse, Parahotellerie Schweiz, Seilbahnen Schweiz, Schweizer Tourismus-Verband, Konferenz der regionalen Tourismusdirektoren, Verband öffentlicher Verkehr, Swiss Snowsports, Verband der Schweizer Tourismusmanager, Verband Schweizerischer Schifffahrtsunternehmen.

GastroSuisse zu den drastischen Massnahmen des Bundesrates

Die vom Bundesrat drastisch verschärften Massnahmen sind extrem einschneidend. Sie treffen das Gastgewerbe in aller Härte. Die Branche hat infolge der Corona-Krise

bereits jetzt massive Umsatzeinbussen zu bewältigen. Die nächsten Wochen werden über die Existenz zahlreicher Betriebe entscheiden. Dazu kommt, dass die organisatorische Umsetzung der neuen Auflagen für viele Lokale ausserordentlich schwierig sein wird. Die Branche wird jedoch alles daran setzen, für ihre Gäste im Rahmen der noch erlaubten Möglichkeiten da zu sein. Die Restaurants und Hotels sind für die Bevölkerung auch wichtige Orte des Austauschs und der Begegnung. GastroSuisse würdigt indessen die Bereitschaft des Bundesrates, Wirtschafts-Soforthilfe für die betroffenen Unternehmen bereit zu stellen. Es ist zwingend, dass diese Gelder schnell und unbürokratisch fliessen. Die ökonomischen Auswirkungen des Coronavirus drohen, die ganze Branche mit ihren 260 000 Beschäftigten in eine nachhaltige Krise zu stossen.

GastroSuisse ist der grösste gastgewerbliche Arbeitgeberverband mit gegen 20'000 Mitgliederbetrieben, organisiert in 26 Kantonalverbänden und vier Fachgruppen.

Keine Steuern auf Vorrat

Die Stadt Chur wird im 2020 erneut mehr Steuern einnehmen als nötig. Dass der Staat, in diesem Fall also die Stadt, Steuern auf Vorrat eintreibt, ist falsch. Deshalb stellte die SVP Gemeinderatsfraktion - erstmals im Sommer 2019 und dann bei der Budgetdebatte, in welcher offen ausgewiesen wurde, dass die Stadt 2.275 Millionen zu viel an Steuern eintreiben will - den Antrag, der Steuerfuss sei um 3% zu senken. 3%, weil dies bei 83 Millionen Steuereinnahmen (Budget 2019, Privatpersonen) in etwa den Betrag ergibt, den die Stadt zu viel an Steuern kassieren wird. Die von der SVP geforderte moderate Steuersenkung würde den Steuerzahler nicht unnötig belasten und zugleich die Stadt für wohlhabende Steuerzahler an Attraktivität gewinnen lassen. Letzteres wiederum würde sich positiv auf die städtischen Finanzen auswirken, was allen zugutekäme, vor allem auch dem Fünftel der Churer Bevölkerung, welche überhaupt keine Steuern bezahlt.

Es stimmt, der Steuerfuss wurde im 2017 um 2% gesenkt, aber die damalige Steuerfussenkung hatte keine Entlastung der Bevölkerung zur Folge, wurde doch damals im Gegenzug zur vermeintlichen Steuersenkung eine neue Abwasserkanalgebühr (durch den Kanton verordnet) von ca. 3 Mio. eingeführt. Diese wird zwar nur von den Liegenschaftsbesitzern erhoben, aber es wäre naiv zu glauben, dass die Vermieter diese neue Abgabe nicht auf die Mieterinnen und Mieter umwälzen. Letztlich sind also die Fiskalabgaben (direkt und indirekt) für die Bevölkerung unter dem Strich weiter gestiegen.

Die SVP Fraktion blieb im Gemeinderat mit ihrem Antrag allein. Damit bewiesen die anderen Parteien einmal mehr, dass sie zwar gerne von tiefen Steuern sprechen, in Tat und Wahrheit aber den Staat immer mehr auf Kosten von uns Steuerzahlern ausbauen. Sie sind dafür verantwortlich, dass der Staat im Vergleich zur Wirtschaft immer weiterwächst und den Leuten immer weniger Geld zum Leben oder zum Sparen für weniger rosige Zeiten bleibt.

Das Beispiel zeigt, dass die SVP leider die einzige Partei ist, die sich sowohl vor als auch nach den Wahlen konsequent dagegen wehrt, dass dem Mittelstand immer mehr Geld aus der Tasche gezogen wird.

Mario Cortesi, Chur

Corona-Krise: sgv fordert Unterstützung nach dem Prinzip «KMU first»

Der Bundesrat hat in seinen Massnahmen einen Unterstützungsfonds von einer Milliarde Franken für vom Coronavirus geschädigte Firmen vorgesehen. Der Schweizerische Gewerbeverband sgv ist dezidiert der Auffassung, dass dieser Fonds nach dem Prinzip «KMU first» eingerichtet werden muss. KMU sind wichtige Stabilisatoren für Konjunktur und Arbeitsmarkt und deshalb gerade in dieser Zeit systemrelevant. Diese Forderung richtet der sgv in einem Brief an Bundesrat Guy Parmelin.

Über 99 Prozent der Unternehmen in der Schweiz sind KMU. Sie stellen etwa 66 Prozent der Arbeitsplätze. KMU wirken sich nicht nur als konjunkturelle und arbeitsmarktliche Stabilisatoren aus, sondern sie sorgen auch für die Feinverteilung der Güter und damit zur Versorgung der Bevölkerung, auch in dezentralen Räumen. Damit sind sie, gerade in dieser Zeit, systemrelevant.

Gelder aus dem Unterstützungsfond müssen deshalb ganz fokussiert den bedrohten KMU zuzukommen. Alle betroffenen Unternehmen unabhängig ihrer jeweiligen Rechtsform, Branche, und Geschäftsstrategie sollen Zugang zum Fonds haben. Das «KMU first» Prinzip trägt der Systemrelevanz der KMU-Rechnung.

Fortsetzung S. 18 (und mehr Lesermeinungen wie Polit-Forum!)



China Restaurant Emerald

Dorfstrasse 19, 7260 Davos Dorf, Tel. Nr. 081/544'77'70
www.restaurant-emerald-davos.weebly.com

EBENER

SERVICE

haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf
und Service von
Haushalts-, Kälte-
und Gastronomie-
geräten



Promenade 14 • 7270 Davos Platz • +41 81 416 77 37
info@ebener-service.ch • www.ebener-service.ch



Promenade 71, Davos Platz, Maya Bigliel

Infolge Geschäftsaufgabe am 11. April 2020
ab sofort auf das ganze Sortiment

20 bis 50 %

Seit 27 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



Klosters Tourismus: Marion Grünenfelder anstelle von Pipo Grass

P. Marion Grünenfelder wird ab 1. April (kein Aprilscherz!) die neue Geschäftsführerin für den Klosterser Tourismus. Die 45-Jährige übernimmt damit die Nachfolge von Georg «Pipo» Grass, der vorzeitig in Pension geht.

Frischer Wind im Klosterser Tourismus: Die in Chur geborene und aufgewachsene Marion Grünenfelder übernimmt am 1. April als erste Frau die Geschäftsführung. Die 45-Jährige bringt eine 20-jährige Berufserfahrung in Führungspositionen in den Bereichen Marketing, Kommunikation und PR, Vertrieb sowie Projekt- und Produktmanagement mit. Darunter zuletzt bei Stationen wie der LGT Bank, beim Krankenversicherer ÖKK oder bei den Pizolbahnen AG in Bad Ragaz und Wangs. Ihr Lebenslauf weist nach ihrer kaufmännischen Grundausbildung als Reisekauffrau Weiterbildungen zur Marketingplanerin und Verkaufskordinatorin aus. Über die Jahre kamen CAS-Abschlüsse in den Bereichen «Corporate Communications» und «Customer Behavior», ein Diplom im «Digital Marketing» sowie diverse Führungsseminare dazu.

Als patentierte Schneesportlehrerin sind für Marion Grünenfelder die Bündner Berge, insbesondere diejenigen von Davos Klosters, bestens bekannt. «Ich freue mich ausserordentlich, mein Wissen und meine Erfahrungen einzubringen, und den Klosterser Tourismus weiterzuentwickeln», sagt



Die neue Geschäftsführerin von Klosters Tourismus, Marion Grünenfelder, ist auch patentierte Schneesportlehrerin.

Marion Grünenfelder ehrgeizig. Reto Branschi, CEO der Destination Davos Klosters, meint: «Mit Marion Grünenfelder gewinnen wir eine führungserfahrene und hochmotivierte Persönlichkeit. Mit ihrem breiten Erfahrungsschatz und dem sehr guten Beziehungsnetz bringt sie beste Voraussetzungen, um für Klosters neue Projekte zu lancieren.»

Marion Grünenfelder löst den jetzigen

Stelleninhaber Georg «Pipo» Grass (64) ab, der sich Ende Mai vorzeitig in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Grass ist seit 2015 mit viel Herzblut für Klosters Tourismus im Einsatz. Eines seiner letzten grossen Projekte war die Mithilfe bei der Ausarbeitung der neuen Tourismusfinanzierung in Klosters. Ein Projekt, das vor Ort viel Überzeugungsarbeit erforderte.

Davoser besucht Davoser in Phuket

Der Davoser Tunnelbauer und Lebensmittelmann Jürg Hämmerle hat kürzlich auf seiner Asienreise den bald **86-jährigen Davoser Otto Kindschi** in Phuket besucht. Seit 1992 lebt Kindschi, der ursprünglich im EWD eine Lehre als Elektriker absolviert hatte, im thailändischen Ferienparadies, seit 15 Jahren im eigenen Haus, alleine sowie ohne Radio und Fernseher, jedoch mit Internet-Anschluss. Er freute sich über den Besuch von Hämmerle, der erstaunt war, dass der bald 86-jährige Davoser immer noch täglich mit dem Auto in der Stadt seine Einkäufe tätigt. Gesundheitlich gehe es Otto Kindschi, der ein zurückgezogenes Leben führt, prächtig. Er lasse alle seine Bekannten und Verwandten in der Schweiz grüssen.



Wir gratulieren allen

Widder - Geborenen (j21.3. bis 20.4.)

ganz herzlich zu ihrem Wiefest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Widder sind Energiebündel. Sie sind zielstrebig, leidenschaftlich und impulsiv.

Ihre Gipfel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

Peter Hew
Hydraulik

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

Seit 60 Jahren
die Nr. 1
für alle Fondues
und mehr...

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

Ihre Gipfel Zytig



Jolanda Sidler
12. März



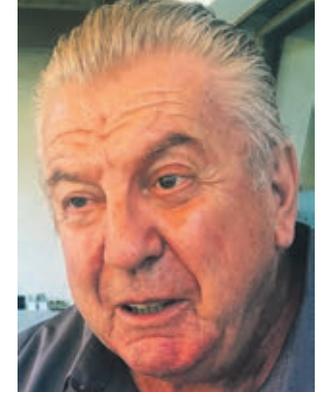
Edith Hössle
13. März



Mikaela Shiffrin
13. März



Ana Costa
14. März



Balz Eggimann
14. März



Dominic Weder
14. März



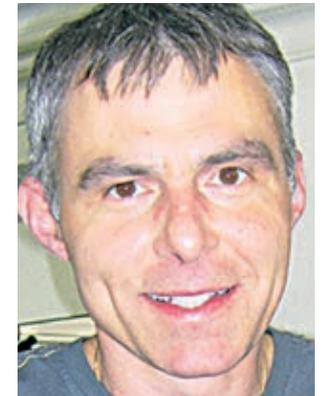
Fürst Albert II.
14. März



Hans Valer
14. März



Manu Keller
14. März



Beat Metz
14. März



N. Dvorak-Scaruffi
15. März



Hans Bucher
15. März



Severin Blindenbacher
15. März



Fredi Pargätzi
16. März



André Riesen
17. März



Benno Niggli
17. März



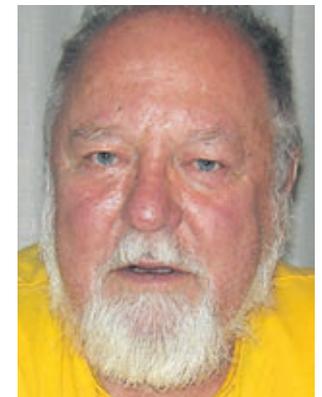
Frieda Bernhard
17. März



Christof Hegi
17. März



Martin Hänggi
17. März



August Ruckstuhl
18. März



Klosters: Wer mit einem solch idyllischen Pool im Haus seine Quarantäne verbringen muss, ärgert sich nicht sonderlich über den grassierenden Corona-Virus.

Die sicherste Voraussetzung für gelungene Bauwerke ist ein bewährter Partner, der Ihr Vertrauen verdient. Nutzen Sie deshalb unser professionelles Know-how und unsere Erfahrung.



**Projekt
Polawasa
Jenaz**

BAU LINK
Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 **Davos Platz**
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 **Chur**

Bahnhofplatz 3
3011 **Bern**

Rigistrasse 55
8006 **Zürich**

Bahnhofstrasse 8
3904 **Naters**

Via Prä di Vizi 11
6612 **Ascona**

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



Die Kandidatinnen und Kandidaten, die am Besetzerabend im Hotel Ameron einstimmig nominiert bzw. portiert wurden. Foto S.

Die FDP Davos portiert ein breites Kandidatenfeld für die Landschaftswahlen vom 28. Juni

S. «Ich bin stolz auf die Breite unserer Kandidatinnen und Kandidaten», äussert sich der Präsident der FDP Davos, Jörg Oberrauch, am Besetzerabend im «Ameron» nach der einstimmigen Nomination der vorge-schlagenen Persönlichkeiten.

Für die FDP Davos ist es von grosser Bedeutung, dass der Landammann auch nach dem 28. Juni 2020 ein FDP-Mann ist. Als Kandidat stellt sich der derzeitige CEO der Bergbahnen Lenzerheide AG, Peter Engler, der für die FDP auch ein Grossratsmandat in Chur wahrnimmt (vgl. Gipfel-Gespräch in dieser Ausgabe). Von 2004 bis 2012 wirkte er in Davos zudem als Kleiner Landrat, bevor er auf die Lenzerheide wechselte. Seit 5 Jahren ist er der CEO der Bergbahnen Lenzerheide AG. Alt-Landammann Erwin Roffler hat grosse Hoffnungen für Peter Engler, denn er sei in Davos sowohl in der Privatwirtschaft wie auch im Tourismus und Gewerbe etabliert. Tarzisi Caviezel bemerkte nur, dass die FDP alles daran setzen müsse, um das Amt des Landammanns zu halten, «denn es warten gigantische Aufgaben auf die neue Exekutive von Davos!»

Für diese Exekutive nominierte die Versammlung sowohl den bisherigen **Simi Valär** wie auch neu den langjäh-

rigen Direktor des Hotels Sunstar, **Jürg Zürcher**.

Simi Valär, der seit 8 Jahren Mitglied des Kleinen Landrates ist (je 4 Jahre Ressortvorstehen Tiefbau und Hochbau) kandidiert für seine letzte Amtsperiode. Er sei motiviert, mit dem guten Team in der Verwaltung weiterzumachen, um die Infrastruktur von Davos zu sichern und weiter auszubauen.

Der in Bern Bümpliz aufgewachsene Jürg Zürcher hat 2001 die Direktion des Hotels Sunstar in Davos übernommen und hat in den letzten vier Jahren Erfahrungen im Grossen Landrat gesammelt und Lust auf die Lokalpolitik bekommen. Ein Sitz in der Exekutive müsse zweifelsohne noch spannender sein. Das er im Herbst dieses Jahres die Sunstar-Gruppe verlasse, wäre er nicht abgeneigt, in die Exekutive von Davos zu wechseln.

Für den Grossen Landrat nominierte die Versammlung einstimmig acht Kandidatinnen und Kandidaten. Jörg Oberrauch dazu: «Eine solide Basis ist wichtig für unsere politischen Aktivitäten. Die Kandidaten/-innen im Einzelnen:

Alexandra Bossi (45) ist seit vier Jahren Mitglied des Grossen Landrates und stellvertretende Grossrätin. Beruflich führt sie seit 20 Jahren den elterlichen Betrieb im Bereich Mode und Sport weiter. Heute gehören dazu insgesamt vier Geschäfte.

Der am 22. Februar 1964 geborene **Heinz Adank** führt seit 2004 einen KMU-Betrieb in Davos und möchte nun in die Lokalpolitik einsteigen. Seit 2010 ist er zudem Präsident des HCD-Clubs 89 und voll motiviert, einen Beitrag für das Gemeinwohl zu leisten.

Philipp Bärtschi (1962) wohnt seit 25 Jahren in Wiesen, wo er Geschäftsführer und Inhaber des Kinderhotels Mucchetta ist. In Wiesen gehörte er vor der Fusion mit Davos während 8 Jahren dem Schulrat an. Zudem ist er Mitglied der Baukommission.

Hansjörg Valär (55) ist ebenfalls ein neues Gesicht, das in der Lokalpolitik Verantwortung übernehmen möchte. Das Mitglied der Baukommission ist ein Immobilienfachmann mit eigenem Geschäft an der Talstrasse. Seine Anliegen: Ein massvoller Tourismus sowie eine gerechte Verkehrsverteilung.

Auch **Cyril Graf** (36) kandidiert für einen Sitz im Grossen Landrat. Nach der Mittelschule in Schiers studierte er Agrarwissenschaft (sein Götti ist Koni Schmid). Heute ist er Landwirt und Präsident der Alpengenossenschaft Sertig sowie VR-Mitglied des Fleischzentrums Klosters-Davos.

Andrea Ambühl (47) wirkte in den vergangenen Jahren als gewissenhafte Schulrätin. Die Mutter von zwei Kindern arbeitet seit 2012 bei den Bergbahnen Davos-Klosters.

Die gebürtige Prättigauerin **Agnes Kessler** (34) ist Tochter eines ehemaligen Prättigauer Gemeindepräsidenten und nun mit dem Davoser Hotelier Nino Kessler verheiratet. Die Kauffrau arbeitete zuvor in der Einwohnerkontrolle von Davos. Im Weiteren gehörte sie der Fraktionsgemeinderat von Davos Dorf an und ist nun auch Vorstandsmitglied der FDP Davos.

Claudio Rhyner (1969) ist ein Mikrobiologe und Informatiker. An der HSG St. Gallen hat er sich zudem im Management weitergebildet, und er managed im Moment einen Spin-Off-Betrieb. Er ist Präsident des Kirchner Vereins und Stiftungsratsmitglied. Davos als Forschungsplatz liege ihm sehr am Herzen.

Fürs Regionalgericht Prättigau-Davos nominierte die Versammlung die bisherige Juristin **Patrizia Winkler** (seit 2000) und als Laienrichterin **Franziska Radelow-Fopp**.

Schliesslich für die Baukommission (Ersatz von Heinz Adank und Hansjörg Valär) schlägt die FDP **Nando Fopp** und **Valeria Rosanna Borsotti** (35) vor.

**Seit 27 Jahren
Ihre Gipfel Zytig**



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

RhB stellt touristischen Verkehr ein

P. Der Bundesrat und der Kanton Graubünden haben weitere Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus beschlossen. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat unter anderem auch Anordnungen für den öffentlichen Verkehr der Schweiz erlassen. Der reguläre öffentliche Verkehr verkehrt weiterhin gemäss Fahrplan. Der touristische Verkehr, Extrafahrten und historische Fahrten der RhB werden eingestellt. Gruppenreisen werden abgesagt. Ebenfalls sind Speisewagen und Cateringservices auf den Zügen untersagt. In Umsetzung dieser Anordnungen stellte die Rhätische Bahn (RhB) am Samstag, 14. März, den Betrieb des Bernina Express ein. Weiter werden Charter- und Erlebnisfahrten gestrichen. Auch der Glacier Express verkehrt ab dann nicht mehr. Diese Massnahmen gelten voraussichtlich **bis zum 26. April 2020**.

Der Güterverkehr der Bündner Güterbahn ist von diesen Massnahmen nicht betroffen.

agrischa – Erlebnis Landwirtschaft 2020 in Cazis wird um ein Jahr verschoben

R. Infolge der Situation und Entwicklung rund um das Coronavirus (Covid 19) haben das Organisationskomitee der agrischa – Erlebnis Landwirtschaft 2020 und der Patronatsträger Bündner Bauernverband mit Bedauern beschlossen, die agrischa – Erlebnis Landwirtschaft 2020 in Cazis vom 18. und 19. April abzusagen und gleichzeitig um ein Jahr auf das neue Datum vom 24. und 25. April 2021 in Cazis zu verschieben. Alle nachfolgenden agrischa Austragungsorte verschieben sich damit ebenfalls um ein Jahr. Somit findet die Austragung in Ilanz im Frühling 2022 statt.

Die agrischa – Erlebnis Landwirtschaft, ist seit 10 Jahren ein sehr beliebter Treffpunkt der Landwirtschaft und Bevölkerung. Während zwei Tagen zeigen sich die Bauernfamilien mit ihrer Arbeit in ihrer Vielfältigkeit: Erlebnisreiche Attraktionen für Familien, abwechslungsreiche Tiervorfürungen und -ausstellungen, ein bunter Markt mit regionalen Spezialitäten, eine Festwirtschaft mit ausgewählten regionalen Produkten, und vieles mehr geben spannende Einblicke in die Landwirtschaft und das Leben der Bäuerinnen und Bauern in Graubünden.

Für das OK und die Bündner Landwirtschaft steht das Erlebnis Landwirtschaft und bei einer Veranstaltung mit über 15'000 Besuchenden natürlich auch die Sicherheit und Gesundheit sämtlicher Teilnehmer an oberster Stelle. Die Situation und Entwicklung rund um den «Coronavirus» zwingt das motivierte OK zu dieser Verschiebung aufs nächste Jahr. Das bestehende OK wird die Aufgaben im Herbst wiederum aufnehmen und mit den bisherigen Partnern die agrischa – Erlebnis Landwirtschaft im Frühling 2021, in Cazis am Samstag, 24. April, und Sonntag, 25. April, als erlebnisreiche Begegnung zwischen den Bündner Bauernfamilien und der Bevölkerung präsentieren.

Verschiebung der Generalversammlung der Raiffeisenbank Prättigau-Davos

Der Bundesrat hat auf die jüngste Entwicklung der Coronavirus-Epidemie reagiert und stuft die Situation in der Schweiz als «ausserordentlich» gemäss Epidemienengesetz ein. Er hat in diesem Zusammenhang Grossveranstaltungen verboten. Inzwischen hat die Weltgesundheitsorganisation die Verbreitung des Virus als Pandemie eingestuft.

Der Raiffeisenbank Prättigau-Davos ist die Gesundheit der Genossenschaftler und Mitarbeitenden sehr wichtig, und sie möchte kein unnötiges Risiko eingehen. Deshalb hat der Verwaltungsrat nach Rücksprache mit der Bankleitung im Rahmen einer Risikoabwägung entschieden, die Generalversammlung, die für gewöhnlich im April stattfindet, zu verschieben. Das Ersatzdatum wird zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Absage der Öffentlichkeitsveranstaltungen «Wohnraumstrategie für Senioren und andere Neustarter» 2020-2024

St. Die Informationsveranstaltungen, an denen die beiden Regionen Albula und Prättigau / Davos Interessierte in Brienz/Brinzauls (am 23. März) und Küblis (am 1. April) über das Modellvorhaben informieren wollten, werden nicht stattfinden. Die kooperative und partizipative Planung von Wohn- und Lebensräumen soll für die Teilnehmer und unsere Regionen eine Chance und kein Risiko sein. Die Regionen hoffen, mit der Absage einen Beitrag zur Eindämmung der Infektionskette leisten zu können. «Wir können derzeit nicht einschätzen, wie sich die Situation mit dem Corona-Virus entwickeln wird, aber wir hoffen, dass wir schon bald die Gelegenheit haben, Ideen für Mehrgenerationenprojekte, die Aufwertung von Wohnumfeldern und eine bessere Vernetzung zu sammeln und miteinander zu diskutieren», sagen die extern beauftragten Unternehmen.

Weitere Informationen zu zum Projekt und zum weiteren Vorgehen auf den Webseiten der Regionen und auf <https://neustarter.info/>



Kursleiter Bernhard Betschart mit Volle.

Juuzä und gniässä im Sertig

Juuzen und Singen macht glücklich und befreit!

Was gibt es Schöneres, als mit Gleichgesinnten traditionell überlieferte Naturjodel-Melodien mehrstimmig zu singen und die Atmosphäre eines einmaligen Bergtals aufzunehmen?

Bernhard Betschart, ein Mann mit vielen Facetten, aufgewachsen im Muotathal, führt Kursteilnehmer während 3 Tagen fachkundig in die Techniken des archaischen Gesangs der Alpen.

Der Ferienkurs vom **29.04. bis 01.05.2020** im Sertig ist ein Genuss - denn das idyllische und magische Sertigtal, die heimelige Atmosphäre des Hotel Walserhuus und das Erlernen des Naturjuuz wirken befreiend und inspirierend.

Hier die ausführliche Kursbeschreibung:

www.kursinfo.ch oder www.walserhuus.ch

US-Notenbank senkt Zinsen, Regierungen v Massnahmen gegen Covid-19

von Mark Haefele, Chief Investment Officer Global Wealth Management, UBS AG

Die US-Notenbank hat zum zweiten Mal in diesem Monat die Zinsen gesenkt und ihr quantitatives Lockerungsprogramm wieder aufgenommen. Der Schritt erfolgt im Rahmen einer allgemeinen Verschärfung der globalen Reaktion auf die Coronavirus-Pandemie, die fiskal- und geldpolitische Massnahmen umfasst. Wir umreissen, worauf wir in den nächsten Wochen achten und was die Anleger tun sollten. – Was ist geschehen?

Die US-Notenbank Fed hat die Zinsen in diesem Monat in einem zweiten ausserzyklischen Schritt auf 0-0,25% gesenkt. Sie begründete dies mit Risiken für die Wirtschaft und kündigte ein quantitatives Lockerungsprogramm von USD 700 Mrd. an. Das Programm beinhaltet den Kauf von US-Treasuries im Wert von mindestens USD 500 Mrd. und hypotheckenbesicherten Agency-Papieren für mindestens USD 200 Mrd., dies soll die reibungslose Funktionsweise dieser Märkte unterstützen. Der Schritt folgt auf die Verkündung des nationalen Notstands am letzten Freitag durch US-Präsident Trump, in dessen Rahmen USD 50 Mrd. bereitgestellt wurden, um das Coronavirus und dessen Folgen zu bekämpfen. Das Repräsentantenhaus verabschiedet dabei Massnahmen, die einen kostenlosen Coronavirus-Test bei Infektionsverdacht, zwei Wochen bezahlte Krankheitstage und bis zu drei Monaten bezahlten Urlaub aus familiären oder medizinischen Gründen vorsehen. Die Ankündigungen der US-Notenbank und Trumps waren Teil einer allgemeinen Verschärfung der globalen Reaktion auf die Coronavirus-Pandemie, die fiskal- und geldpolitische Massnahmen umfasst. Indes verabschiedete Deutschland am Freitag ein EUR 550 Mrd. schweres Paket, um das Überleben gefährdeter Unternehmen zu sichern. Der Wirtschaftsminister versprach dabei, dass «von den kleinsten Unternehmen, über Taxifahrer und die Kreativwirtschaft bis hin zu richtig grossen Unternehmen mit Zehntausenden Arbeitnehmern» allen unbegrenzt geholfen werde. Die Ausweitung staatlicher Massnahmen fällt mit der weiteren Ausbreitung des Virus zusammen. Inzwischen gibt es – neben den zunehmenden Belegen für eine Belastung der Wirtschaft – weltweit beinahe 170 000 gemeldete Fälle und rund 6500 Tote. Länder ganz Europas schliessen ihre Grenzen, wobei Spanien, Frankreich und die Niederlande die Bewegungsfreiheit selbst innerhalb ihrer eigenen Grenzen einschränken. Apple erklärte, alle Geschäfte ausserhalb Chinas zu schliessen.

Die Marktvolatilität scheint in die neue Woche hinein anzuhalten. Nachdem S&P-500-Futures am Freitag um 9,3% zugelegt und damit den höchsten Eintageszuwachs seit 2008 verbucht hatten, zeigen sie bei Tagesbeginn zum Zeitpunkt der Niederschrift einen Rückgang um 4% an. Auch der US-Dollar wertete gegenüber dem Euro um 0,7% auf nunmehr 1.117 ab.

Die ausgeprägte Aktienrally am Freitag nach einem Einbruch um 9,5% am Donnerstag zeigt, dass der Markt willens ist, zielgerichtete politische Massnahmen zu honorieren, die die Ausbreitung des Virus eindämmen und dessen wirtschaftliche Folgen begrenzen sollen – auch wenn allgemeine Massnahmen wie Zinssenkungen nur mässigen Anklang fanden. Ebenso zeigt dies, wie wichtig es ist, dass Anleger in Zeiten erhöhter Marktvolatilität nicht überstürzt entscheiden. Die besten Tage an den Märkten fielen in jüngerer Zeit häufig in Monate, in denen auch die schlechtesten Tage verzeichnet wurden. Demgemäss können Panikverkäufe nach starken Kursverlusten bedeuten, dass die schlechtesten Tage ausgesessen, die besten jedoch verpasst werden.

Worauf achten wir?

Mit der Rally am Freitag ging eine historische Woche an den Finanzmärkten zu Ende. In ihrem Verlauf kam es zur schnellsten Baisse in der US-Geschichte, einem rekordhohen Eintagesrückgang an den europäischen Aktienmärkten, einem rekordverdächtigen Einbruch des Ölpreises und einer Welle von Illiquidität an den Staatsanleihenmärkten, die panische und wahllose Verkäufe verursachte.

Der VIX stieg auf 75 Punkte und lag 5 Punkte unter seinem Rekord von 2008. Nach unserer Einschätzung werden sich die Märkte in dieser und den nächsten Wochen auf folgende Faktoren konzentrieren:

- Belege einer Eindämmung des Virus in den Industrieländern.** Bemühungen zur Eindämmung des Virusausbruchs in China und Korea haben sich als erfolgreich erwiesen. Unterdessen machten am Wochenende erfreuliche Nachrichten die Runde, wonach in der italienischen Stadt Voghera, die zu den ersten abgeriegelten Orten Europas gehörte, 48 Stunden lang keine Neuinfektionen gemeldet wurden. Während sich die Pandemie in Europa und den USA weiter ausbreitet, war Italien Vorreiter bei drastischen Massnahmen, um den Ausbruch einzudämmen, darunter landesweite Reisebeschränkungen und die Schliessung der meisten Geschäfte. Sollten diese Massnahmen Wirkung zeigen, könnten sie Anlegern eine gewisse Zuversicht bieten, dass sich das Virus in einem europäischen Land eindämmen lässt. Im Gegenzug könnten die wirtschaftlichen Kosten derartiger Strategien aber auch Angst schüren.
- Belege von Massnahmen zur Abmilderung der wirtschaftlichen Folgen des Virus.** Auf die Verkündung des nationalen Notstands durch US-Präsident Trump sowie die vorherige Ankündigung des deutschen Wirtschaftsministers Altmaier, der deutschen Staatsbank KfW zu erlauben, Unternehmen EUR 550 Mrd. an Krediten zur Überwindung der Pandemie bereitzustellen, haben die Märkte positiv reagiert. Dies zeigt, dass sie die Zuversicht verbreiten wollen, dass die Krise keine Insolvenzwelle bei KMU und Unternehmen auslöst. Massnahmen wie die Aussetzung von Hypothekenzahlungen oder Krediterlasse für betroffene Arbeitnehmer und Kleinunternehmen werden helfen, der Rezession die Schärfe zu nehmen und die Erholung zu beschleunigen. Dagegen dürfte der Markt wirtschaftlich teure Massnahmen wie Reisebeschränkungen, die vergleichsweise wenig zur Eindämmung des Virus beitragen, negativ aufnehmen. Das hat sich letzte Woche gezeigt und ist heute an den Futures abzulesen.
- Belege einer weiteren umfassenden Reaktion der Politik.** Umfangreiche staatliche Ausgaben und Zinssenkungen sind zwar ungeschliffene Instrumente zur Eindämmung der kurzfristigen wirtschaftlichen Folgen des Virus, dürfen aber Anlegern eine gewisse Zuversicht geben, dass das Wachstum nach Einsetzen der Erholung stark sein kann. Indes werden die Zentralbanken weiterhin auf Illiquidität achten müssen, nachdem sich letzte Woche an den Treasury-Märkten Verwerfungen abgezeichnet haben. Die Marktrally am Freitag wurde ebenfalls durch eine Aussage von US-Finanzminister Mnuchin gestützt, der Alan Greenspans berühmtes Versprechen wiederholte: «Es wird Liquidität bereitgestellt – was auch immer wir tun müssen, was auch immer die Fed tun muss und was auch immer der Kongress tun muss.» In einem global abgestimmten Schritt der Zentralbanken schlossen sich die Bank of Canada, die Bank of England, die Bank of Japan, die Europäische Zentralbank und die Schweizerische Nationalbank der Fed an, um die Dollar-Liquidität zu beflügeln.

Was empfehlen wir?

Wir erwarten, dass der Markt am Jahresende wesentlich höher notieren wird als heute. Die chinesische Volkswirtschaft wird dabei die Erholung anführen, während die USA und die europäischen Volkswirtschaften im dritten Quartal folgen werden. Doch solange die Volatilität derart hoch bleibt, bleiben Anlagen eindeutig ein heikles Unterfangen. Vor diesem Hintergrund empfehlen wir die folgenden Strategien:

- Durchschnittskostenmethode mit Put-Verkaufsstrategie kombinieren.** Mit der Durchschnittskostenmethode können Anleger Kapital investieren und gleichzeitig kurzfristige Ausschläge ausgleichen. Anleger, die Optionen einsetzen können, können mit Put-Verkaufsstrategien Erträge erzielen und sich vorab

erschärfen

Der Crash ist da

Go. Die Lage ist sehr ernst. Das gilt in erster Linie für unsere Gesundheit. Viele haben unterschätzt, was jetzt auf uns zukommt. Mag sein, dass es sich für die meisten wie eine normale Grippe anfühlt, wenn die Symptome von Covid-19 sich bemerkbar machen. Die wahre Gefahr für das Leben droht aber in einem Kollaps unseres Gesundheitssystems, wenn die Infektionszahlen zu schnell ansteigen. Und: Das Vermögen vieler Menschen steht im Feuer, wenn es nun konjunkturell und finanzwirtschaftlich zu einer dramatischen Abwärtsspirale kommt.

Die Aktienmärkte erlebten am Montag den dritten Crash-Tag seit Zuspitzung der Krise (DAX am Mittag -7,5 %). Die Fed hat am Sonntag erneut eine überraschende und überraschend starke Zinssenkung vollzogen. Auch das ist einmalig in der Börsengeschichte. Das große Problem: **Die Notenbanken verlieren die Kontrolle über die Märkte**, denn wie schon bei der Zinssenkung am 3. März brachen kurz darauf die Aktienkurse ein.

verpflichten, Chancen durch Kursrückgänge für den Kauf von Wertpapieren zu nutzen. Hier erfahren Sie mehr (nur auf Englisch verfügbar).

• **Bevorzugen Sie Strategien zur Verbesserung der Portfoliorendite.** Dazu zählt der Kauf von Dividendenaktien und Hochzins-Unternehmensanleihen der USA im Zuge nahezu rekordtiefer Renditen und sinkender Zinsen. Kurzfristig könnten sich die Risikoprämien von Hochzinsanleihen zwar weiter ausweiten. Doch auf Sicht von sechs Monaten dürften sie unserer Meinung nach erheblich enger werden. Hier erfahren Sie mehr (nur auf Englisch verfügbar).

• **Bereiten Sie sich auf eine weitere Schwäche des US-Dollars vor.** Nach dem Zinsschritt der Fed schrumpft der seit Langem bestehende Renditevorteil von US-Anlagen. Wir prognostizieren einen weiteren Rückgang des US-Dollar im Laufe des Jahres und einen EURUSD-Kurs von 1.19 per Dezember 2020. Hier erfahren Sie mehr (nur auf Englisch verfügbar).

• **Risikoaverse Anleger könnten Massnahmen zum Schutz ihres Portfolios gegen die Risiken aus dem Coronavirus in Erwägung ziehen**, wie eine Aufstockung des Engagements in Gold und US-Treasuries mit längerer Duration.

Nutzen Sie den Marktrückgang, um auf langfristige Themen zu setzen. Wenngleich die Kursverluste alle Sektoren erfasst haben, könnte die Krise auch zur Beschleunigung der längerfristigen Trends zur Vernetzung und Lokalisierung führen und **Unternehmen zugutekommen, die an der vierten industriellen Revolution und am digitalen Wandel beteiligt sind.**

Selbst wenn die aktuelle Krise überstanden ist, bieten die weltweit alternde Bevölkerung, die Entwicklungen in der Gesundheitstechnologie und die jüngsten Fortschritte bei Gentherapien Chancen für Anleger, die nach einem langfristigen Portfoliowachstum streben.

Goldpreis unter Druck

Dass auch der Goldpreis erneut unter Druck gerät, dürfte mittlerweile ein bekanntes Phänomen sein. Viel wurde zuletzt darüber geschrieben. Wird Gold seinem Anspruch als Krisenmetall nicht mehr gerecht? Die jüngste Marktentwicklung lässt **eine mächtige Deflation** erwarten. In einer solchen Phase ist Cash/Bargeld König. Warum man als Goldbesitzer aber alles richtig gemacht hat, lesen Sie hier: Achtung «Alles-Crash» – Darum muss man Gold besitzen!

Der Druck auf die Edelmetall-Preise dürfte kurzfristig aber bestehen bleiben: Goldpreis: So kritisch ist die technische Lage!

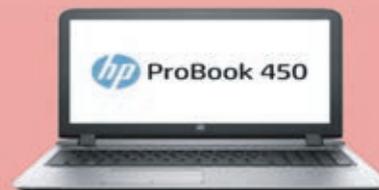
Vorgesorgt

Was können wir jetzt noch empfehlen? Nicht mehr viel, was in unsere Kompetenz fällt. Für einige Vorkehrungen ist es mittlerweile zu spät. Ich hoffe, Sie haben sich ausreichend abgesichert. In den vergangenen Jahren haben wir Sie an dieser Stelle und in unseren zahlreichen Ratgebern und Spezial Reports auf eine solche Ausnahmesituation vorbereitet - zumindest in finanzieller Hinsicht. Wer physisches Gold (und Silber) sein Eigen nennt und frühzeitig auch Maßnahmen in Sachen Grundversorgung getroffen hat, kann in diesen turbulenten Zeiten ganz sicher besser schlafen.

BM Office COMMUNICATION AG

HP ProBook 15.6`` 450 G4 i7- 7500U

- Windows 10Pro, 64bit
- 8 GB DDR4- SDRAM
- 256 GB SSD
- Intel HD Graphics 620
- DVD- Writer
- Bluetooth
- RJ45, 2 x USB 3.0 (1x C), 2 x USB 2.0
- integrierte Stereolautsprecher



Fr. 1'890.-

HP ProDesk 400 G4 i5 - 7500 Microtower

- Windows 10 Pro, 64bit
- 8 GB DDR4- SDRAM
- 256 GB SSD
- Intel HD Graphics 630
- DVD- Writer
- 4x USB 3.0, 4x USB 2.0



Fr. 1'590.-

100% WIR

Alle Preise exkl. MWST

Wir haben eigene Servicetechniker !

BM Office Communication AG

Frauenfelderstrasse 55

9545 Wängi



044 744 54 84



044 744 54 85



info@bmooffice.ch



www.bmooffice.ch

Ihre Gipfel Zytig

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse **Spezial**



Wir Schweizer wussten das mit dem Corona Dings schon früher, und druckten die Anleitung zum Händewaschen präventiv auf die Banknoten 😊

Die Klopapier "Krise" zeigt, dass wir mehr Arschlöcher haben als wir dachten. 😂



😊 Ich wußte es - irgendwann bekommen wir ein echtes Foto von dem Virus 😂😂



Ihre Gastgeberin ist Dusana

Reservationen: Tel. 081 420 01 01 Montag/Dienstag Ruhetag
oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch
Rolf's Hot-Stone Das Restaurant mit Herz

Mi. bis So. offen von 11:00 bis 14:00 und ab 17:00 h

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Der Winter hätte noch sooo viel Corinne Gut-Klucker schaute sich

cgk. Am vergangenen Freitagabend kam das frühzeitige Saisonende für die Bergbahnen in Graubünden. Die Enttäuschung war sowohl auf der Seite der Betreiber, Bergrestaurants und bei allen Angestellten gross, wie auch bei den Schneesportfans. Die Wintersaison 2019/2020 versprach zu einer der besten zu werden und jetzt das Aus. Anja Walter von der Mungga Hüttä meinte am Sonntag, es sei schwierig, dazu Stellung zu nehmen, weil man nicht ganz wisse, ob man alles weiss, was man wissen sollte, was alles dahinterstecke. «Ich vertraue jetzt einfach auf die Massnahmen des Bundes, dass es notwendig ist. Ich hoffe dies, denn es wird wirtschaftlich gröbere Konsequenzen haben, auch für den Tourismus.» Sie sei gespannt, inwieweit der Tourismus in Zukunft unterstützt werde. «Wir brauchen

jetzt Unterstützung, wir brauchen Hilfe, und ich hoffe, dass dies allen bewusst ist, betonte die aufgestellte Gastgeberin. «Es ist einfach schade, wir sitzen heute hier unter strahlend blauen Himmel bei perfekten Skibedingungen und dürfen nicht arbeiten. Das ist unheimlich frustrierend und sehr enttäuschend, aber ich sage auch, Gesundheit geht vor, auch für mein Team. Ich hoffe einfach, dass alles, so wie es ist, richtig ist, und schaue voraus auf die nächste Saison, auf die ich mich schon heute freue», meinte Sie abschliessend.

Die Stimmung war bei den Tourenfahrern und Schneeschuh-Läufern, die zum Abschied vorbeigekommen waren, trotz allem entspannt, und man genoss die unfreiwillige Entschleunigung.



Bild oben: Am Sonntag war die Crew der Mungga-Hüttä unfreiwillig in der Rolle des Gastes. Den Spass liessen sie sich nicht nehmen.

Bild links: Die grosse vorgezogene Saisonaufräumete beginnt, und alles ist plötzlich entschleunigt.

Bild rechts: Wer den Aufstieg nicht scheute, erlebte am Sonntag Traumbedingungen auf dem Berg.

365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet
Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)

**EL.GROUP
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Reservationen: 081 416 82 82

izzzeria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch

el zu bieten gehabt, aber eben...

am Wochenende auf Parsenn um



Herzzerreissend, bei solchen Bedingungen die Saison abschliessen zu müssen.



Die IG Davos-ohne-Heliport mit Bruchlandung vor Startfreigabe

In der «Gipfel Zeitung» vom 11. März 2020 erschien ein längerer Beitrag des Vorstandes der IG Davos-ohne-Heliport. Dabei versuchen die Verfasser, die Leser mit angeblichen Fakten von ihren Anliegen und Forderungen zu überzeugen und zeigen doch bloss, dass sie das ganze Verfahren für die Umsetzung einer Rega-Basis in Davos nicht verstehen können oder nicht verstehen wollen. Der Vorstand der IG verliert sich in konstruierten Geschichten und einer gegen den Landammann gerichteten Polemik.

Die Gemeinde hat bereits mehrfach die Abläufe eines Projektes für eine Rega-Basis aufgezeigt und die Öffentlichkeit über die einzelnen Prozessschritte informiert, insbesondere auch darüber, wann und wie man sich zum Vorhaben einbringen kann. Das Interesse der Bevölkerung und die Meinungsbildung zur Weiterentwicklung der Gemeinde sind stets willkommen und von grosser Wichtigkeit. Entscheidend ist dabei, dass solche Diskussionen gestützt auf gesicherte Daten erfolgen und nicht der blossen Stimmungsmache dienen.

Der Vorstand IG Davos-ohne-Heliport versucht leider völlig unnötig, den laufenden Prozess emotional aufzuladen. Schliesslich wird dem Landammann gar unterstellt, er habe an der Fraktionsversammlung vom 24. Mai 2018 den Standort Frauenkirch zunächst vehement und herablassend abgestritten und erst nachträglich als eine von mehreren Möglichkeiten bejaht, obwohl die Basis in Frauenkirch zu jenem Zeitpunkt bereits festgestanden sei. Dies entspricht in keinsten Weise den Tatsachen.

Der Rechtsdienst der Gemeinde weist nachfolgend noch einmal auf die verschiedenen Phasen von der Projektidee bis zur Projektumsetzung unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben hin.

Die Gemeinde sieht in einer eigenen Rega-Basis einen klaren Mehrwert für den Gesundheitsstandort Davos und damit auch für die Bevölkerung. Eine umsichtige Projektplanung verlangt in ihrer ersten Phase eine Prüfung aller denkbaren Optionen. Im Zusammenhang mit einer Rega-Basis waren deshalb möglichst viele Standorte zu erheben, die Anforderungen an die Infrastruktur abzuklären und im Hinblick auf weitere Helikopteraktivitäten allfällige Synergien und die

sgv fordert Unterstützung nach dem Prinzip «KMU first» (Fortsetzung von Seite 4)

Konzerne wie bspw. die Swiss haben in den letzten Jahren genügend eigene Gewinnreserven anhäufen können, auf die sie ohne weiters zurückgreifen können. Weiter ist zu bedenken, dass gerade die Swiss in den letzten Jahren bereits massiv vom Staat gestützt wurde und heute ein deutscher Konzern ist. Es ist also anzunehmen, dass der Konzern auch von der deutschen Regierung Unterstützungsgelder erhält. «Doppelzahlungen» sind deshalb unter allen Umständen zu vermeiden.

Kurzarbeit ausweiten: Ein wirksames Mittel in der aktuellen Lage ist die Kurzarbeit, namentlich auch die Ausweitung des Anspruchs auf Kurzarbeitsentschädigung auf Arbeitnehmende mit befristeten (nicht kündbaren) Arbeitsverhältnissen und Arbeitnehmenden in Temporärarbeit.

Von Gesetzes wegen gehören dazu jedoch keine selbständig Erwerbstätigen (Einzelunternehmen, Kollektivgesellschaften) und keine geschäftsführenden Inhaber von Mikrounternehmen (AG, GmbH). Es droht, dass Klein- und Kleinstunternehmen zu wenig Gehör bekommen. Viele dieser Unternehmen sind geprägt vom Inhaber und haben teils gar keine oder nur wenige Angestellte. Nach geltender Kurzarbeitsverordnung hat jedoch z.B. ein geschäftsführender Inhaber keinen Anspruch auf Kurzarbeit.

Selbst wenn ein Kleinstunternehmen für seine vielleicht 1-3 Mitarbeitenden Kurzarbeitsentschädigung erhält, nützt das im Endeffekt nichts, wenn der Betrieb Konkurs geht, weil der Kostenblock des Inhaberlohnes weiter besteht und zu einer Überschuldung führt. Dann verlieren auch die Kurzarbeit-berechtigten Mitarbeitenden ihre Stelle.

Der sgv fordert deshalb, dass das Instrument der Kurzarbeit auch für Mikrounternehmen unabhängig ihrer Rechtsform zugänglich gemacht wird.

Bedingungen für ihre Nutzung in Davos zu bewerten. Sind die Grundlagen einmal vorhanden, müssen die Vor- und Nachteile der verschiedenen Varianten gegeneinander abgewogen und auf ihre Umsetzbarkeit getestet werden. Der weitere Projektverlauf ist über den sog. Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL) unter Führung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) bundesrechtlich vorgegeben. Im betreffenden Objektteil des SIL sind die Grundlagen enthalten, an denen sich auch die öffentliche Diskussion orientieren muss. Denn erst wenn der Zweck des Heliports, das beanspruchte Areal, die Grundzüge der Nutzung, die Erschliessung sowie die Rahmenbedingungen zum Betrieb einmal näher umschrieben sind, kann eine konstruktive Auseinandersetzung unter sämtlichen Beteiligten und Interessierten geführt werden. Im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens darf sich denn auch jedermann voraussetzungslos zum Vorhaben äussern und eine begründete Stellungnahme des BAZL erwarten.

Die Forderung der IG nach einer Ausarbeitung von klaren Vorschlägen und Fakten wird mit dem laufenden SIL-Verfahren gerade erfüllt, damit mit einem entwickelten und gesetzeskonformen Projekt an die Öffentlichkeit getreten werden kann. Die rechtlichen Bestimmungen sehen aber nicht die von der IG verlangte Volksabstimmung, sondern ein Mitwirkungsverfahren vor. Der IG würde es allerdings freistehen, eine Volksinitiative zu lancieren. Nur muss die IG dann auch Farbe für oder gegen die Stärkung des Gesundheitswesens mit einer eigenen Rega-Basis in Davos bekennen und kann den Ball nicht einfach bequem der Gemeinde zuspielen.

Der Vorstand der IG Davos-ohne-Heliport greift dem bundesrechtlich geregelten Verfahren mangels Kenntnis der relevanten Grundlagen nun allzu voreilig vor. Diese unqualifizierte Beeinflussung der Öffentlichkeit dient der Sache nicht. Mit solchen Argumenten kann man nicht landen.

Gemeinde Davos, Dr. Conradin Menn, Rechtskonsulent

Jugendsession Graubünden startet durch

Nach der Gründung der Jugendsession im Januar 2019 fand anfangs März die erste Hauptversammlung statt. Das erste Jahr des Vereins verlief erfolgreich.

Am 7. März 2020 blickte die Jugendsession Graubünden anlässlich ihrer ersten Hauptversammlung auf das erste Vereinsjahr zurück und zieht insgesamt eine positive Bilanz. Auch in diesem Jahr wird der Vorstand alles daran setzen, das Interesse von Jugendlichen an der Politik weiter zu fördern.

Das erste Jahr im Rückblick: Im April fand bereits die fünfte Ausgabe der kantonalen Jugendsession statt, wo rund 35 Teilnehmende insgesamt neun Forderungen zuhanden der Bündner Regierung verabschiedet haben. Aus Sicht der Organisierenden war die Jugendsession GR.19 trotz der eher geringen Teilnehmerzahl ein Erfolg. In der zweiten Jahreshälfte beschäftigte sich der Vorstand hauptsächlich mit der Weiterentwicklung des Vereins. Es wurde beispielsweise die Grundlage für die Projektgruppe «Stimm-rechtsalter 16» geschaffen, die im Februar 2020 ihre Arbeit aufgenommen hat.

Erneuerung des Vorstandes: Die beiden Vorstandsmitglieder, Sina Menn und Tobias Marty, haben aus zeitlichen Gründen den Rücktritt aus dem Vorstand bekanntgegeben. Sowohl Präsident Nicola Stocker als auch die beiden bisherigen Vorstandsmitglieder Yannik Gartmann und Marc Andriu Carigiet wurden wiedergewählt. Der Vorstand wurde mit der Wahl von Rosalina Müller und Maximilian Christen komplettiert.

Regionale Jugendsession 2020: Ein kleiner Vorgeschmack von Nicola Stocker, Präsident der Jugendsession Graubünden, anlässlich der Hauptversammlung auf die bevorstehenden Projekte und Tätigkeiten im laufenden Jahr macht deutlich, dass die Jugendsession dieses Jahr richtig durchstartet. Nebst der erwähnten Projektgruppe «Stimmrechtsalter 16» wird die Jugendsession Graubünden in Zusammenarbeit mit dem Dachverband Kinder- und Jugendförderung Graubünden (jugend.gr) bereits im Herbst eine regionale Jugendsession durchführen. Weitere Informationen dazu werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Polizei-Nachrichten



Chur: Auffahrkollision fordert verletzten PW-Lenker

K. In der Nacht auf Samstag ist es auf der A13 bei Chur zu einem Verkehrsunfall gekommen. Eine Person wurde dabei verletzt.

Ein 32-jähriger Lenker eines Personenwagens fuhr um 20:40 Uhr auf der Autobahn Südspur von Landquart in Richtung Reichenau. Bei der Örtlichkeit Obere Au zwischen Chur Nord und Chur Süd fuhr der Personenwagenlenker in einer langgezogenen Linkskurve auf ein in die gleiche Richtung fahrendes Sattelmotorfahrzeug auf. Durch den Aufprall mit dem linken Heckteil des Sattelschleppers wurde der Personenwagen über die linke Fahrbahnhälfte abgewiesen und kam an der Mittel-Leitplanke zum Stillstand. Der Personenwagenfahrer wurde verletzt und mit der Rettung Chur ins Kantonsspital überführt. Bei ihm wurde eine Blut- und Urinprobe angeordnet. Die A13 war während der Unfallaufnahme in Richtung Süden während zweieinhalb Stunden nur einspurig befahrbar. Der Personenwagen erlitt Totalschaden und musste abgeschleppt werden.

Waltensburg/Vuorz: Autolenker nach Streifkollision verletzt

K. Am Samstagvormittag ist es auf der Oberalpstrasse zu einem Verkehrsunfall gekommen. Ein Personenwagenlenker wurde verletzt.

Ein 19-jähriger Junglenker eines Personenwagens fuhr um 08:10 Uhr auf der H19 von Ilanz in Richtung Disentis. Bei der Örtlichkeit Isla geriet der Personenwagenlenker gegen die linke Fahrbahnhälfte, wo es mit einem entgegenkommenden Kleinbus zu einer Streifkollision kam. In der Folge kollidierte der Personenwagenlenker heftig mit dem rechtsseitigen Strassenbord und der beginnenden Stützmauer, worauf es das Fahrzeug auf die Strasse zurückschleuderte. Der Autofahrer wurde verletzt und mit der Ambulanz ins Regionalspital nach Ilanz überführt. Die Oberalpstrasse war während der Unfallaufnahme bis 10:00 Uhr gesperrt. Der Personenwagen erlitt Totalschaden und musste abgeschleppt werden.

Thusis: Mottendes Fahrzeug aus Parkhaus gefahren

K. Eine Lenkerin hat am Dienstag einen mottenden Lieferwagen aus einem Parkhaus gefahren. Obwohl das Auto danach grösstenteils ausbrannte, konnte sie mit ihrem überlegten Vorgehen einen grösseren Schaden verhindern.

Die 58-Jährige stellte den Lieferwagen um 10:30 Uhr in einem dreistöckigen Parkhaus in Thusis ab. Beim Verlassen des Fahrzeugs bemerkte sie Rauchentwicklung im Heckbereich. Sie stellte Glutnester im Bereich des Heckmotors fest, stieg umgehend wieder ein und fuhr das Auto aus dem Parkhaus. Nach einigen hundert Metern stellte sie das Fahrzeug in unbewohntem Gebiet auf einer Zufahrtsstrasse ab und liess die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei alarmieren. Eine Polizeipatrouille konnte den Brand mit einem Feuerlöscher stark eindämmen und die mit 16 Personen angerückte Feuerwehr Thusis diesen komplett löschen.



Schiers: Mit Schneepflug überschlagen

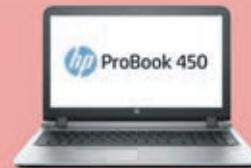
K. Am Dienstagnachmittag ist auf der Stelserstrasse eine Schneeräumungsmaschine neben die Strasse geraten. Der Lenker wurde verletzt.

Der 44-Jährige fuhr am Dienstag, gegen 16 Uhr, mit dem Schneeräumfahrzeug auf der Stelserstrasse talwärts in Richtung Schiers. Aus noch nicht geklärten Gründen geriet das Fahrzeug bei der Örtlichkeit Rafrüa links über den Fahrbahnrand hinaus und überschlug sich rund dreissig Meter einen Abhang hinunter. Der Lenker konnte sich selbständig aus dem auf der Seite liegenden Lastwagen befreien und zur Strasse zurückklettern. Durch einen Arbeitskollegen wurde der Mittelschwerverletzte ins Spital Schiers und im Anschluss durch ein Ambulanzteam ins Kantonsspital nach Chur überführt. Die Kantonspolizei klärt den genauen Unfallhergang ab.

BM Office
COMMUNICATION AG

HP ProBook 15.6" 450 G4 i7-7500U

- Windows 10Pro, 64bit
- 8 GB DDR4- SDRAM
- 256 GB SSD
- Intel HD Graphics 620
- DVD- Writer
- Bluetooth
- RJ45, 2 x USB 3.0 (1x C), 2 x USB 2.0
- integrierte Stereolautsprecher



Fr. 1'890.-

HP ProDesk 400 G4 i5 - 7500 Microtower

- Windows 10 Pro, 64bit
- 8 GB DDR4- SDRAM
- 256 GB SSD
- Intel HD Graphics 630
- DVD- Writer
- 4x USB 3.0, 4x USB 2.0

100% WIR



Fr. 1'590.-

Alle Preise exkl. MWST

Wir haben eigene Servicetechniker !

BM Office Communication AG

Frauenfelderstrasse 55

9545 Wängi



044 744 54 84



044 744 54 85



info@bmooffice.ch



www.bmooffice.ch

EVP Davos mit drei Kandidaturen für den Grossen Landrat

Th. Die EVP Davos ist erfreut, den Davoser Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern drei erfahrene Persönlichkeiten für die Wahl in den Grossen Landrat empfehlen zu können. Landratsvizepräsident Christian Thomann kandidiert für eine dritte und letzte Legislatur im Grossen Landrat. Esther Marmet und Stefan Pfister bewerben sich erstmals für ein Landratsmandat.



Stefan Pfister (neu), Esther Marmet (neu) und Christian Thomann (bisher) kandidieren für den Grossen Landrat von Davos.

Ziel der drei Kandidaten ist es, mit gemeinsamen Lösungen und vereinten Kräften über Parteigrenzen hinweg Davos voranzubringen. – Die Gemeinde Davos führt am 28. Juni 2020 die Landschaftswahlen zur Besetzung der politischen Behörden für die Amtsdauer von 2021 bis 2024 durch. Vor acht Jahren wurde **Christian Thomann** von den Davoserinnen und Davosern für die EVP in den Grossen Landrat gewählt. Im kommenden Juni tritt Landrat Christian Thomann erneut an. Für ein Mandat im 17-köpfigen Grossen Landrat stellen sich zudem auch Esther Marmet und Stefan Pfister zur Verfügung.

Christian Thomann, gelernter Elektriker und Landwirt, arbeitet seit 2001 beim Physikalisch-Meteorologischen Observatorium (PMOD) in Davos Dorf. Er ist für den Betrieb und den Unterhalt technischer Einrichtungen, u.a. für die weltweit beachteten Sonnenstrahlungsmessgeräte in Davos, mitverantwortlich. Christian Thomann, geb. 1968, verheiratet mit Erika Thomann-Accola, ist Vater von drei erwachsenen Töchtern. Für ihn sind Fragen der Familie, einer lebenswerten Umwelt und der Gesundheit sehr wichtig. Christian Thomann ist gegenwärtig

Vizepräsident des Grossen Landrates und Mitglied der Geschäftsprüfungskommission.

Esther Marmet arbeitete nach dem Wirtschaftsstudium bei verschiedenen Firmen in den Bereichen Marketing/Kommunikation und Buchhaltung. Im Sommer 2011 kam sie nach Davos, wo sie seither im Support-Team einer Software-Firma Kunden aus dem Gastgewerbe bei der Lohn- und Finanzbuchhaltung unterstützt. Esther Marmet, geb. 1986, verheiratet mit Mathias Marmet, ist Mutter von drei Kindern im Schul- und Vorschulalter. Sie engagiert sich in lokalen Vereinen, u.a. als Vorstandsmitglied des Familienrats sowie als Kassierin von Save Our Food. Die Lokalpolitik verfolgt sie seit Jahren sehr aufmerksam. Schul- und Familienfra-

gen, aber auch das Thema Nachhaltigkeit liegen ihr dabei besonders am Herzen.

Stefan Pfister ist Pfarrer der evangelisch-methodistischen Kirche und kam nach Stationen in der Stadt Luzern, Gstaad und Lenk 2011 nach Davos. Hier arbeitet er zudem teilzeitlich in seinem Erstberuf als Elektriker bei einem lokalen KMU. Stefan Pfister, geb. 1968, verheiratet mit Elisabeth Pfister-Bienz, ist in verschiedenen Vereinen aktiv. Neben Kampfsport und Musikmachen engagiert er sich für benachteiligte Mitmenschen. Stefan Pfister ist Initiator diverser Projekte, unter anderem von Save Our Food und von 4 Reasons (Restaurant im Langlaufzentrum gegen die Lebensmittelverschwendung beim WEF). Er kandidiert für den Grossen

Landrat, weil er sich für die Menschen in Davos, ihren Lebensraum und ihre Lebensgrundlagen engagieren will.

Christian Thomann, Esther Marmet und Stefan Pfister wollen sich im Grossen Landrat dafür einsetzen, dass eine Gesamtsicht zu einer lebenswerten und starken Landschaft Davos erarbeitet und umgesetzt wird. Unter anderem sollen dadurch begegnungsfreundliche und verkehrsberuhigte Ortszentren sowie die Ansiedlung neuer Arbeitsplätze und Lehrstellen in Gewerbe und Forschung ermöglicht werden. Zudem setzen sie sich für gesunde Gemeindefinanzen ein. Diese Zielsetzungen wollen sie mit sachlicher Auseinandersetzung und mit der Erarbeitung parteiübergreifender Lösungen erreichen

online shop

sport drink for winners what else
greenspeed brain 25ml
 energy development gmbh Davos

«Nerve wie Stahlseili»



Der Skilift Junker soll auch für die nächsten Generationen noch seine Dienste erweisen.

St. Antönien: Ein «Solar Café» auf der Junker-Piste

P. Kürzlich ist in St. Antönien das «I am pro snow» Solar Café auf der Piste des Skilifts Junker mit Leinwand, Beachflag und Solarkocher und -ofen eingerichtet worden. Dazu eingeladen hatten die Klimaschutzbewegung «My blue planet» im Rahmen der Kampagne «I am pro snow», die einheimische Botschafterin von «I am pro snow», Skirennfahrerin Luana Flütsch, die Skilift Junker AG und die Ski-Clubs Buchen und St. Antönien. Diese Standaktion hatte einen Gedankenaustausch über den Schnee und den Klimaschutz zum Ziel. Die Veranstalter wollten aber auch dokumentieren, dass man im Solarofen Schokoladenkuchen und auf dem Solarkocher mit Hilfe eines Parabolspiegels feine Häppchen zubereiten könnte. Obwohl sich blauer und bedeckter Himmel mit Sonne und Schneeschauern abwechselten, vermochten die Sonnenstrahlen die Kocher bis zu einem gewissen Grad aufzuheizen. Deshalb war es sehr wichtig, die Geräte jeweils immer wieder in die Richtung des Sonnenverlaufs zu drehen. Die zubereiteten Maiskolbenstücke und der Schokoladenkuchen mundeten jedenfalls ausgezeichnet. Zahlreiche Wintersportlerinnen und -sportler statteten dem Solar Café einen Besuch ab und schrieben auf Tafeln ihre Motivation für «I am pro snow – ich bin für Schnee» in kurzen Worten auf. Die Organisatoren haben sich sehr gefreut, Gelegenheit für einen Schwatz zu bieten, um zu sagen, wie wichtig für sie und auch für die nächsten Generationen der Schnee und das Klima sind. Es gilt, mit den vorhandenen Ressourcen sorgfältig umzugehen. Der Wintersport und die Energie sind eng miteinander verflochten.



Luana Flütsch bei der Zubereitung von Maiskolben im Solarkocher. (Fotos myblueplanet)



Wir brauchen Schnee, aber genau jetzt, Schnee braucht uns.

(Foto Gianin Bardill)

2014 an einem Tag 25 Tonnen Thunfische von den den. Das war Weltrekord!



werden die frisch gefangenen Fische von den Händlern begut-



CURLING KNOWLEDGE

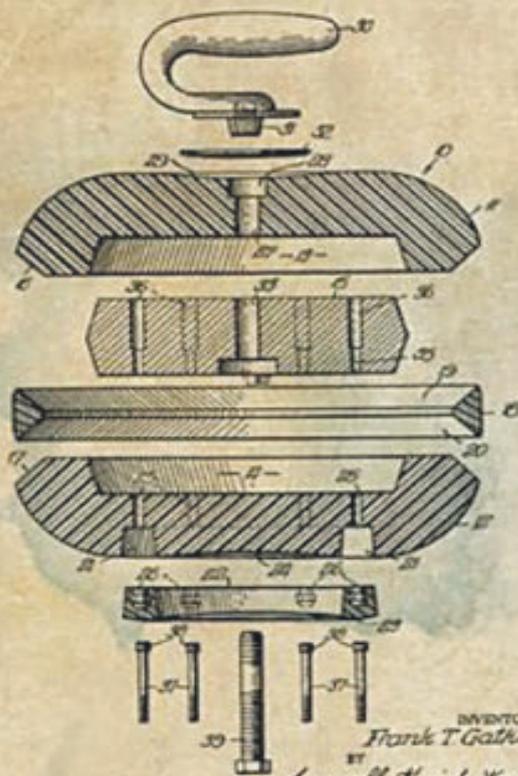
June 8, 1965

F. T. GATKE
CURLING STONE

3,188,088

Filed Aug. 27, 1962

Fig. 5

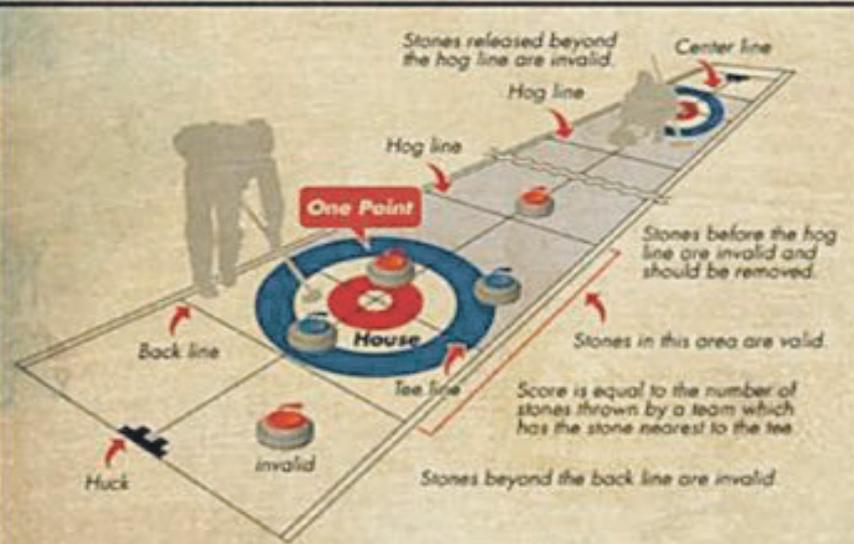


A FEW THINGS WILL MAKE YOUR CURLING EXPERIENCE MORE ENJOYABLE

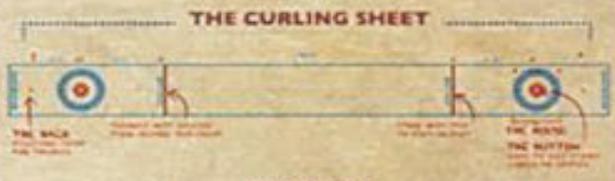
1. Always shake hands to start and end a game
2. Mark up the score immediately on completion of an end
3. When you are not delivering a stone stand to the side of the sheets between the hog lines
4. Be as still and quiet as possible while the opposition is delivering a stone. The opposition should do the same for you
5. Keep your equipment to the back of the backboards so no one trips over it
6. When opposing team is delivering, only the skip and third should be behind the opposing skip watching the rock
7. Ensure curling equipment is clean to prevent debris from falling on the ice surface
8. Avoid standing in front of a opposing players shot after he has thrown.

THE BASICS OF CURLING

2 TEAMS OF 4



CURLING COLLECTION OF SPORT EQUIPMENT



4. Jassabend im Schulhaus Pany: Sieg an Balzer Derungs und Michel Schmid



Die drei erstplatzierten Jasspaare.

R. «Obne Leiden bildet sich kein Charakter, ohne Vergnügen kein Geist» (Feuchtersleben).

Am 6. März haben sich 60 Jassbegeisterte im Schulhaus Pany zu einem vergnüglichen Jassabend eingefunden. Trotz der Erwartungen, gute Karten zu bekommen und etwas Jassglück für sich in Anspruch nehmen zu dürfen, herrschte eine fröhliche, gelöste und friedliche Wettkampfatmosphäre. Gespielt wurde der Schieber in vier Runden à zehn Spiele.

Den ersten Rang erspielten sich Balzer Derungs und Michel Schmid (Chur) mit der Punktzahl von 3454.

Den zweiten Rang eroberten sich Beni Brosi (Klosters) und Georg Putzi (Schiers) mit 3429 Punkten.

Den dritten Rang erkämpften sich Robert Dönz und Johann Bardill (Pany) mit 3424 Punkten.

Schliesslich durften sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen schönen Preis vom vielfältig zusammengestellten Gabentisch aussuchen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Jasserinnen und Jasser und an alle, die zum guten Gelingen des Jassabends beigetragen haben.

Auf Wiedersehen am 12. Juni 2020!



Davoser Schützinnen an der SM in Bern im Mittelfeld

W.U. Kürzlich haben in Bern trotz Virus die Schweizermeisterschaften im 10-m- Luftgewehr stattgefunden. Es hatten sich auch zwei Davoser Schützinnen qualifiziert. **Christina Ambühl** belegte bei den Frauen Elite Rang 37 mit 602.2 Punkten. Bei den Junioren U17 klassierte sich **Martina Herrli** auf Rang 36 mit 384.5 Punkten bei 60 Teilnehmenden.

Am 14. April beginnt der neue 50-m-Kleinkaliber-Kurs. Anmeldungen bitte an Walter Umbricht, Riedweg 3, 7277 Davos Glaris, Tel. 081 401 13 80



HCD wir vermissen Dich! Bleibe gesund und auch die Spieler!

Foto snow-world.ch / Marcel Giger



Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 30'000 Leserkontakte!

Herzlich willkommen in Flüela Stübli Restaurant!
Täglich ab 11:45 Uhr für Sie geöffnet.

RIXOS
FLÜELA DAVOS

Elegante Piano Bar - 6 mal pro
Woche spielt live JAZZ Trio!



Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für alternative Techniken
mit cleveren Lösungen

Davos: Das Hotel Seehof wird im Sommer 2020 umfassend renoviert

H. Die neue Besizerschaft hat sich entschlossen, das Hotel Seehof in Davos Dorf komplett zu renovieren.

Nun folgen auf die Ankündigungen auch Taten. Das Hotel Seehof Davos wird unter der neuen Führung der in Berlin ansässigen Precise Hotels komplett renoviert. Es werden alle 113 Zimmer auf den neuesten Stand gebracht, die Lobby-Bar und das Hauptrestaurant werden einem Face-Lifting unterzogen, zudem erhalten auch die Korridore einen neuen Look. Das Hotel wird für diese umfassenden Umbauarbeiten im Sommer 2020 geschlossen und eröffnet wieder für die Wintersaison 20/21. Die Crew rund um Direktor Tobias Homberger freut sich ausserordentlich, den vielen Stammgästen ab kommendem Winter das Haus im besten Zustand präsentieren zu dürfen.

• 3. Ab sofort in **Davos Dorf** zu vermieten **2,5-Zi.-Whg.** (57 m²), sehr ruhig gelegen (Bj. 2014) und sonnig, eigene Waschküche (Dauerferienwohnung).
Miete (mit Garage): 1850 Fr. alles inkl. **Tel. 076 415 15 90**

• 3. **Davos-Wiesen:** ab 1.6.2020 zu vermieten **2.5-Zi.-Whg.** Bad, WC, Dusche, CO₂-freie Energieversorgung, Bodenheizung, Cheminée, Balkon. Ruhige Süd-Aussichtslage, 890.- SFr/Mt zzgl. NK, gedeckter Parkplatz/Garage nach Bedarf.
E-Mail: wiesen@xdm.ch – Tel. 079 300 3360

• 4 **1/2-Zi.-Whg.** per 1. Juni in **Davos Platz** zu vermieten. Renoviert, mit Lift, Cheminée, Parkett. Bus, Bahn, Post und Einkauf in der Nähe. Miete Fr. 1890.-, NK Fr. 200.-, Garage Fr. 100.-.
Tel. 079 354 97 74 (nach 19 Uhr)

• Zu vermieten in **Saas** ab 1.4.2020 schöne, moderne **2.5-Zi.-Whg.** mit gedecktem Auto-Einstellplatz. Miete mtl. Fr. 1150.00 inkl. NK. **T. 081 332 24 74**

• 1. Zu vermieten per sofort in Dauermiete **1-Zi.-Whg.**, ca. 35 m², in **Davos Dorf**. Miete: 850 Fr. inkl. NK und Parkplatz. **Tel. 076 491 02 09**

• 1. **3.5-Zi.-Whg.** mit toller Aussicht ins Prättigau in **Klosters** zu vermieten. Dauermiete, NR, CHF 1700.- inkl. NK und 1 PP. **Tel. 079 682 10 75**

• An sehr zentraler Lage in **Küblis** ab sofort zu vermieten **3 1/2-Zi.-Whg.** mit WM/Tb., schöner Südbalkon, eigener geheizter Hobbyraum, Miete: 1250 Fr. mtl. inkl. NK und Tiefgaragenplatz. Auskunft: **079 379 42 25**

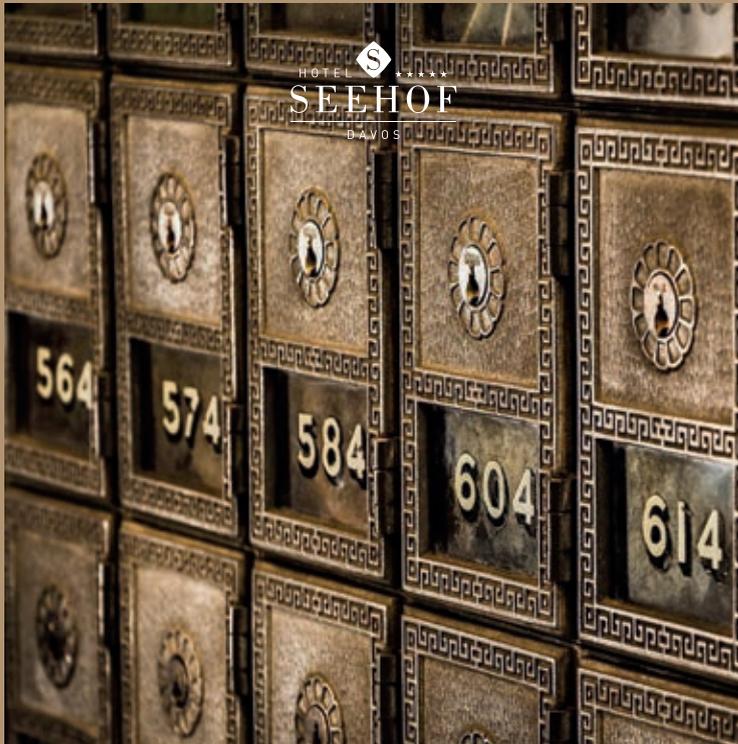
• Zu vermieten ab ca. Mitte Sommer 2020 **Gewerberaum m. Schaufenster, 65 m²**, inkl. 3 PP und Kellerraum, 33 m², an der Doggilochstr. 31 in **Klosters**. Miete: 1700 Fr. inkl. NK. Auskunft: **079 611 10 67**

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 75 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken an:

Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz



Zur Unterstützung unserer Buchhalterin suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung folgenden motivierten Mitarbeiter/In:

Buchhalter 50% m/w

Ihre Aufgaben

Kontrolle der Tagesabschlüsse sowie Bank buchen
 Ausbuchen der Debitoren-Zahlungseingänge
 Kreditoren kontieren/buchen, Beachtung aller Abgrenzungen
 Erstellen von Zahlläufen, Budgets und Kontrolle der Einhaltung
 Kasse kontrollieren, kontieren, buchen sowie Monatsabschluss
 Regelmässige Intercompany Abstimmungen
 Ansprechpartner Headoffice für ad hoc Anfragen/Auswertungen

Ihr Profil

Abgeschlossene KV-Lehre, Erfahrung in der Buchhaltung
 EDV Kenntnisse, Flair für Zahlen, Einsatzbereitschaft und Flexibilität
 Selbständiges sowie korrektes Arbeiten
 Gute Umgangsformen und ein gepflegtes Erscheinungsbild
 Deutsche Muttersprache, Wohnhaft in Davos

Was wir ihnen bieten

Eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit
 Angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten jungen Team
 Arbeiten in einem der bekanntesten Schweizer Ferienorte
 Vergünstigungen im F&B und SPA-Bereich
 Verpflegung im Mitarbeiterrestaurant

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusive Lebenslauf, Foto und Arbeitszeugnissen per E-Mail an bewerbung@seehofdavos.ch

HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 06 53 • www.seehofdavos.ch

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

Bankschreiner/-in

für hochwertige Innenausbauten

Wir freuen uns
 auf Ihre Bewerbung.
 Andrea Bärtsch Innenausbau
 Serneuserstrasse 32
 7249 Serneus
 Tel. 081 422 15 88



Herr Andrea Bärtsch, Tel. 079 413 01 23
sekretariat@baertsch-andrea.ch • www.b-b.ch

züst
 ingenieurbüro haustechnik
 www.zuest-haustechnik.ch

HAST DU LUST ETWAS FÜR DEN KLIMASCHUTZ ZU TUN? DAS TRIFFT SICH GUT!

Als Spezialisten in Sachen Alternativenenergie bieten wir Dir die Möglichkeit als
GEBÄUDETECHNIKPLANER/IN HEIZUNG UND/ODER SANITÄR
 oder auch als **Monteur mit technischem Flair oder Quereinsteiger**

unsere Bauprojekte zuverlässig und umweltschonend zu planen und koordinieren.

Idealerweise verfügst du über eine abgeschlossene Ausbildung als Gebäudetechnikplaner Sanitär und/oder Heizung. Du bist aber auch als Monteur mit technischem Flair oder Quereinsteiger aus verwandten Berufen willkommen.

Neben attraktiven Arbeitsbedingungen und gutem Arbeitsklima bieten wir 5 Wochen Ferien.

Alles weitere erzählen wir Dir gerne an einem persönlichen Gespräch.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung per Mail an:

berry@zuest-haustechnik.ch
 oder

Züst Ingenieurbüro Haustechnik AG

Johannes Berry
 Landstrass 57
 7214 Grüşch
 Tel. 081 300 66 76

**Hier finden auch Sie Ihren neuen
 Kadermann oder Ihre
 neue Kaderfrau aus der
 Gipfel-Region**



Morgenstund hat Gold im Mund

Zur Unterstützung unseres Küchenteams suchen wir für die kommende Sommersaison folgenden motivierten Mitarbeiter/In:

Frühstückskoch m/w

Sie sind für die Vorbereitung und à la minute Zubereitung unseres täglichen Frühstücks zuständig. Die Gäste profitieren vom Angebot eines à la carte Frühstücks und erwarten frisch zubereitete Speisen. Sie sorgen dafür, dass die Gäste zufrieden in den Tag starten.

Ihr Profil

Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Koch/Köchin
Einschlägige Erfahrungen in der gehobenen Hotellerie
Selbstständige Arbeitsweise, Hohe Leistungsbereitschaft
Teamfähigkeit, Flexibilität, Deutschkenntnisse

Kontakt

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, Lebenslauf, Foto und Arbeitszeugnissen per E-Mail an bewerbung@seehofdavos.ch

HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 06 53 • www.seehofdavos.ch



Elektro - Planung - Realisierung

Die EL Group Sprecher AG ist ein führendes Unternehmen in der Realisierung von Stark- und Schwachstromanlagen in Industrie-, Gewerbe- und Hausinstallationen. Wir suchen für unsere anspruchsvolle Kundschaft und interessanten Objekte in der Region Klosters, Davos folgende Fachleute

- Bauleitende Monteure
- Elektromonteure
- Servicemonteure

Bitte informieren Sie sich über unsere Webseite www.el-group.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich jetzt per E-Mail auf r.sprecher@el-group.ch oder rufen Sie uns an unter **Tel. 081 422 40 42**.

In unserer Alpin Gärtnerei sind folgende Stellen offen:

Gelernte GärtnerIn (oder FloristIn) für das Alpin Gartencenter. Beratung und Verkauf. Interessante, selbständige Tätigkeit. Praxis von Vorteil, nicht Bedingung.

Im Sommer Möglichkeit der Mitarbeit in der Alpinpflanzen-Produktion, Samenbau usw., Saison- oder Dauerstelle je nach Ihren Bedürfnissen.

GärtnerIn (oder mit ähnlicher Ausbildung) für Produktion und Stellvertretung im Verkauf. Saisonstelle.

Arbeitsbeginn: April, spätestens 1. Mai 2020.

Schutz Filisur,
Samen Pflanzen AG,
7477 Filisur
081 410 40 00

gartencenter@schutzfilisur.ch

schutzfilisur
seit 1905 Samen Pflanzen

Gesucht: Allrounder/-in für Beherbergungsbetrieb

Ab 1. Mai 2020 oder nach Vereinbarung

Aufgaben: Raumpflege, Gästebetreuung, Büro

3-Zi.-Wohnung im Haus

Anforderungen: Gute Deutschkenntnisse, freundliche Umgangsformen, Computerkenntnisse.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 079 407 50 20

Central Sporthotel



Unserer Réception (Front- und Back Office) steht ein Generationenwechsel an.

**Wir suchen auf die Sommersaison 2020
oder nach Vereinbarung eine**

CHEF DE RÉCEPTION (W/M)
(Jahresstelle)

1. RÉCEPTIONISTIN (W/M)
(Jahresstelle)

RÉCEPTIONISTIN

**Zur Unterstützung unseres Housekeeping Teams
Suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung**

2. GOUVERNANTE

Informationen zu den einzelnen Stellen finden Sie unter:
www.central-davos.ch/jobs



**CENTRAL SPORTHOTEL &
CENTRAL APARTMENTS DAVOS******

Marcel Käppel, Direktor
Tobelmühlestrasse 1
7270 Davos Platz
Tel: 081 415 82 00

m.kaeppli@central-davos.ch
www.central-davos.ch

Mega-Traumpaar der Woche



Peter und Jolanda

Seit Jolanda Sidler und ihr Mann René die Pizzeria Palüda betreiben, ist Peter Stammgast, denn er kennt die sympathische Bernerin seit ihrem 16. Lebensjahr. «Sie ist wunderschön, und eigentlich sieht sie viel jünger aus als sie tatsächlich ist», schmunzelt er und blinzelt seiner Traumfrau zu. Peter ist im Sternzeichen des Stier geboren, und Jolanda ist eine Fisch-Geborene. Da gibt es tatsächlich anziehende Kräfte. Jolanda schätzt die spontane Art und Weise von Peter. Ein Traumpaar hat sich gefunden. Was meint René dazu?

Seit 27 Jahren Ihre
Gipfel Zytig

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren
Armanduhren, Taschenuhren

Beste
Preise!

A-Z

Bettwarencenter[®]

Top Waren zu Top Preisen

Talstr. 25, 7270 Davos Platz

Tel. 079 221 36 04

christian.floess@a-z-handel.ch

Di – Fr 10.00 – 18.30 Uhr; Sa 9.00 – 16.00 Uhr; Montag geschlossen
Ausserhalb Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung
im Geschäft oder auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause.



«Shut down» und auf den Bergen herrschen traumhafte Bedingungen für die Schneesportler/-innen!

Foto Corinne Gut-Klucker

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Stop Kleidersack

• Räumt eure Kleiderschränke: Suche Jeans, Hosen, Shirts, Blousen, Jacken, Badesport-Mode, Leder-Jacken und -Taschen u. -Gürtel. Nur Damen-Mode. Lilo's Second Handshop, Davos Platz.
Tel. 079 581 04 82

Schmuck-Schmuck

• Plündern Sie Ihre Schatztruhe. Suche Silberringe, Halsketten, Ohrstecker, Hänger, Armbändli, Broschen, auch Modeschmuck, Brillen, Uhren. Annahme: Di.Mi.,Fr. 14 bis 18 Uhr. 2 Monate in Kommission. 50 % Auszahlung. **079 581 04 82**

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.
Walter Bäni 079 723 84 42

NEU **STIHL MS 500i**
Die weltweit erste Motorsäge mit elektronisch gesteuerter Einspritzung!

STIHL Injection

HELDSTAB AG
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

BERATUNG
VERKAUF
SERVICE

Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch

DAVOS

MITSUBISHI MOTORS		AUTO RÜEDI AG		SERNEUS		MITSUBISHI MOTORS	
081 422 47 66		Occasionsliste					
	Ford Kuga 2.0 TDCi Titan.S 4WS SUV/5 weiss/anthrazit	06.2014	130 000 km	140 PS	CHF 13 700.00		
	Ford Kuga 2.0 TDCi Carving 4WD SUV/5 anthrazit/anthrazit	07.2009	102 000 km	136 PS	CHF 8 900.00		
	Ford Mondeo 2.2 TDCi Titaniums Com/5 schwarz/schwarz Leder	05.2009	109 400 km	175 PS	CHF 11 500.00		
	Mitsubishi ASX 1.8 Navigator 4WD SUV/5 silber/schwarz Leder	08.2012	151 000 km	150 PS	CHF 8 400.00		
	Mitsubishi ASX 1.8 Intense 4WD SUV/5 anthrazit/schwarz	05.2011	135 700 km	150 PS	CHF 10 600.00		
	Mitsubishi Eclipse Cross 1.5 Dia 4WD SUV/5 diamond Red/schwarz Leder	04.2019	16 900 km	163 PS	CHF 30 900.00		
	Mitsubishi Lancer 1.8 Intstyle Lim/4 silber/schwarz Leder	03.2008	66 200 km	143 PS	CHF 8 400.00		
	Mitsubishi Lancer 2.0 Instyle Lim/5 anthrazit/schwarz Leder	12.2012	41 700 km	140 PS	CHF 11 400.00		
	Mitsubishi Outlander PHEV Navi SUV/5 weiss pearl/schwarz Leder	01.2015	81 500 km	121 PS	CHF 21 900.00		

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos
Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20:30 Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J)Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz
Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppelturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf
Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Bünda-Turnhalle.

Links

www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch
Alles über die Aktivitäten des Cerlce des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch
Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

www.gipfel-zeitung.ch

Diä muasch gläsa ha:
GIPFEL ZYTIG
die farbigste Zeitung Graubündens!
Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Peter Engler (FDP) möchte die Nachfolge von Landammann Tarzisi Caviezel antreten

«Ich bin eine teamorientierte Führungsperson»

Die FDP Davos will das Mandat des Landammanns auch nach dem Rücktritt von Tarzisi Caviezel für sich beanspruchen. Mit Grossrat Peter Engler schickt sie einen Mann ins Rennen, der bereits bei Davos Tourismus wie auch bei den Bergbahnen gearbeitet hat. Wie tickt Peter Engler heute?

Heinz Schneider



Herr Engler, Sie sind im Moment arbeitslos, da die Bergbahnen auf Geheiss der Regierung schliessen mussten. Wie geben Sie mit dieser Situation um?

Peter Engler: Nein, arbeitslos bin ich nicht, seit Freitag, als um 20:15 Uhr die Meldung der sofortigen Schliessung eintraf, bin ich im Büro und organisiere zusammen mit meinem Kader den ordentlichen «Rückbau» des Winterbetriebes und die Stilllegung aller Aktivitäten unserer Gesellschaft. Wir spüren eine grosse Solidarität auch von unseren Gästen, insbesondere am Samstag und Sonntag durften wir sehr viele aufmunternde Worte von Gästen entgegennehmen, die bereits die Jahreskarten für das kommende Geschäftsjahr bezogen.

G Können Sie den Verlust der BB Lenzerheide, der wegen des corona-virus erwächst, schon einschätzen?

Der gesamte Verlust kann zur Zeit nicht beziffert werden. Das Winter-sportgebiet Arosa Lenzerheide wird bis zum geplanten Saisonende ca. 5 Mio. Umsatz verlieren. Dies hat in erster Linie Auswirkungen auf die geplanten Investitionen im Sommer. Grosse Angst macht mir die gesamte Situation weltweit, und so frage ich mich immer wieder, wann können wir irgendwie wieder in die Normalität einsteigen. Ich gehe heute nicht davon aus, dass wir unseren Sommerbetrieb planmässig aufnehmen können.

G Sie sind nun seit 8 Jahren beruflich auf der Lenzerheide tätig. Kein Handicap im Hinblick auf Ihre Kandidatur als Landammann? Ist Ihr Informations-Rückstand nicht zu gross?

Meinen Wohnsitz habe ich ja nie gewechselt, und so war und bin ich privat wie auch politisch immer in Davos tätig. Durch meinen Einsatz als Grossrat der Gemeinde Davos bin ich über die politischen Geschäfte in Davos immer auf dem Laufenden gewesen und habe mich auch an den Fraktionssitzungen der FDP Davos beteiligt. Sicher muss ich mich in einzelnen Dossiers intensiver einlesen, aber der Grundstock ist vorhanden.

G Falls Sie nun Landammann von Davos wären, wie würden Sie agieren? Spezielle Massnahmen?

Als Landammann von Davos würde ich die Gemeinde auf dem heutigen Niveau weiter entwickeln. Die Gemeinde ist heute hervorragend aufgestellt, und dies gilt es mit allen Mitteln so weiter zu behalten. Ich habe es bis heute immer so gehandhabt, dass ich nicht überschnell mit Umstrukturierungen oder Entscheiden in einen neuen Job hinein schiesse. Wichtig ist, zusammen mit einem guten Team die notwendigen Schritte dann einzuleiten, wenn diese erforderlich sind.

G Eine Ihrer Stärken ist angeblich die Führung von Mitarbeitern. Führen Sie autoritär, ohne Wenn und Aber?

Nein, ich bin eine teamorientierte Führungsperson, die den Mitarbeitern ein möglichst grosses Kompetenzfeld einräumt. Wenn ich aber sehe, dass etwas nicht nach meine Gusto läuft, handle ich schnell und scheue mich auch nicht vor unpopulären Entscheidungen, wenn es für die gesamte Firma von Nutzen ist. Was ich nicht mache, sind vorschnelle Entscheide ohne genaue Abklärung der Situation. Hier darf ich mit Stolz auf meine über 30-jährige



Peter Engler liebt keine halberhitzigen Sachen.

Erfahrung in der Mitarbeiter-Führung zurückblicken und konnte insbesondere in den fünf Jahren als CEO der LBB zeigen, wie ich dank meines Führungsstils den gesamten Betrieb mit seinen 65 Jahresangestellten und mit bis zu 180 Saisoniers im Winter so zusammenschweissen konnte, dass heute die früheren Bereichsgrenzen offen sind. Was mich sehr freut, dass ich von externer Seite immer wieder Lob entgegennehmen darf, dass ich nun Ruhe in einen früheren eher unruhigen Betrieb gebracht habe.

G In Davos gibt es zur Zeit grossen Widerstand gegen den geplanten Heliport bei der ARA Frauenkirch. Würden Sie als Landammann dieses Projekt gegen den Widerstand der Bevölkerung und der Gäste durchziehen? Würden Sie auch andere Standorte prüfen? Zum Beispiel die Talstation der Pischcha?

Das ist für mich eine spezielle Frage, ich war es ja, der vor vielen Jahren einmal zusammen mit dem Grundeigentümer und der ehemaligen Air Grischa den Standort für einen Heliport bei der Talstation Pischcha geprüft und favorisiert habe. Dies klar mit dem Sichtwinkel als Verantwortlicher der Pischabahnen und Leiter Logistik der Davos Klosters Bergbahnen AG. Leider hat sich dies dann sehr lange hinausgezogen, und so war ich nicht mehr in Davos tätig, als die letzten Prüfungen vorgenommen wurden. So wie ich das Dossier heute kenne, sieht man bei der ARA Frauenkirch einen Standort für die REGA vor, dies wäre aus Sicht des Tourismus- und Kongressortes sehr zu begrüssen. Eine

REGA Basis würde auch nicht allzu viele Rotationen mit sich bringen. Sicher ist, dass ich den Widerstand der Bevölkerung sehr ernst nehme und bei einer Wahl zum Landammann mich über dieses Projekt genauestens informieren würde.

G Wo würden Sie als Landammann in der Davoser Politik Ihre Prioritäten setzen?

Prioritär hat in erster Linie die Beibehaltung der heute sehr guten finanziellen Lage der Gemeinde. Hier muss der vom heutigen Landammann eingeschlagene Weg weiter verfolgt werden. Dazu sind es viele Punkte, die bereits begonnen wurden, wie zum Beispiel die Verkehrssituation in und um Davos, die Haltung und Festigung des Forschungs- und Kongressstandortes, die sehr eng miteinander verbunden sind. Grosse Aufgaben kommen auch im Bereich des Tourismus auf uns zu, gilt es doch, die Wunden der heutigen Situation zu heilen und Davos im Bereich des gesamten Tourismus zu stärken und weiter zu entwickeln. Auch wird es wichtig sein, dass wir die gesamte Raumplanung in Angriff nehmen und insbesondere bei der Zonenplanung für das Problem der fehlenden Gewerbezonen eine zielführende Lösung suchen.

G Nun können Sie sich mehr Zeit, Corona sei Dank, Ihrem Wahlkampf widmen. Wo und wann stellen Sie sich der Bevölkerung?

Da bin ich nicht gleicher Meinung, denn die Auswirkungen der Coronakrise fordert mich und mein Kader die nächsten Wochen sehr. Den Wahlkampf habe ich nun lanciert, wir werden als FDP Davos in den nächsten Tagen unsere Wahlauftritte planen, für mich ist es wichtig, dass ich mich in allen Fraktionen präsentiere und der Bevölkerung zur Verfügung stehe. Auch werde ich mich wenn immer möglich spontan der Bevölkerung stellen, leider ist es nun so dass durch die neusten Vorgaben bis Ende April der Handlungsspielraum sehr eng geworden ist. Ich bin von Grund auf optimistisch eingestellt und so hoffe ich sehr, dass wir ab Mai einen öffentlichen Wahlkampf durchführen können. Ich jedenfalls würde mich sehr auf einige interessante und öffentliche Podien mit Falerié, Philipp und Christian freuen. Denn gerade an solchen Veranstaltungen können vier uns am besten Vorstellen und die Bevölkerung kann uns so auch sehr gut spüren.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Films, Thusis